

2026

4Trac ProX 550

BEDIENUNGSANLEITUNG



Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Sicherheitshinweise.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung stets im Fahrzeug auf.

Die Bedienung ist Personen unter 18 Jahren untersagt.

WARNUNG

- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Sicherheitshinweise. Mindestalter: Fahrer: 16 Jahre oder älter mit gültigem Führerschein. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf. Die Aufsicht durch Erwachsene ist jederzeit erforderlich.
- Personen unter 16 Jahren dürfen dieses Fahrzeug NICHT bedienen.
- Eine Überladung des Fahrzeugs kann das Fahrverhalten beeinträchtigen.
- Nur für den Betreiber, Mitfahrer sind nicht erlaubt.
- Dieses Fahrzeug kann die Leistung anderer Fahrzeuge, die Sie möglicherweise in der Vergangenheit gefahren sind, übertreffen. Nehmen Sie sich Zeit, um sich mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu machen. Das Fahren von Geländefahrzeugen auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Autobahnen ist illegal.
- Alle Fahrer MÜSSEN einen Helm und andere Schutzausrüstung tragen.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug NICHT während oder nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen.
- Nehmen Sie keine Drogen. Das ist nicht gut für Ihre Gesundheit.
- Beim Tanken müssen Sie den Motor abstellen, um Funkenbildung oder Brandgefahr zu vermeiden.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie dieses Fahrzeug in Betrieb nehmen.

Sehr geehrter Kunde,

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich mit dem Kauf Ihres neuen Fahrzeugs für unsere Familie entschieden haben. Wir haben dieses Fahrzeug speziell für Sie, den Kunden, entwickelt, um Ihnen mit Ihrem Fahrzeug „ „ eine hervorragende Leistungsstabilität und Funktionalität zu bieten.

Diese Bedienungsanleitung dient dazu, alle Bediener mit den ordnungsgemäßen Betriebsverfahren vertraut zu machen. Sie enthält außerdem wichtige und erforderliche Informationen zur allgemeinen Pflege und Wartung Ihres Fahrzeugs.

Lesen Sie die folgenden Seiten zu Sicherheitshinweisen, aktiven Fahrfähigkeiten und Vorsichtsmaßnahmen für Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen in Ihrer Umgebung. Kinder und Erwachsene verfügen über unterschiedliche Fähigkeiten, körperliche Fertigkeiten und Urteilsvermögen. Personen unter 16 Jahren ist es NICHT gestattet, dieses Fahrzeug zu fahren. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise und Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD führen. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung stets im Fahrzeug auf.

Dieses Fahrzeug kann die Leistung anderer Fahrzeuge, die Sie in der Vergangenheit gefahren sind, übertreffen. Betreiben Sie dieses Fahrzeug niemals ohne entsprechende Einweisung. Nehmen Sie an einem Schulungskurs teil. Alle Fahrer sollten eine Schulung durch einen autorisierten Händler erhalten. Alle Informationen in diesem Handbuch basieren auf den zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren aktuellen Produktdaten und Spezifikationen. Der Hersteller dieses Fahrzeugs behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Produktänderungen und -verbesserungen vorzunehmen, die sich auf die Abbildungen, das Layout oder die Erläuterungen auswirken können. Wenn Sie weitere Fragen zum Betrieb oder zur Wartung unseres Fahrzeugs haben, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

Produkt und Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Abgedeckte Modelle
Alle

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSHINWEISE	7
BEDIENUNGSWARNUNGEN	13
FAHREN DES FAHRZEUGS	26
Checkliste für die Inspektion vor Fahrtantritt	27
Fahrgarnitur	29
Lasten	30
Fahrzeugeinstellungen bei Transportlast	30
Beladen der Ladebox	31
Fahren mit Ladung	31
Kippen der Ladebox	32
Transportieren einer Last	33
Anhänger ziehen (sofern mit Anhängerkupplung ausgestattet)	33
MAXIMALE TRANSPORTKAPAZITÄT	35
Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug	35
Umwelt	35
Geländeeinsatz	36
Allgemeine Betriebs- und Sicherheitshinweise	36
Rückwärtsbetrieb	37
Bergabfahren	37
Seitenneigung	37
Absätze	37
Fahren auf schneebedeckten Oberflächen	38
Fahrtechniken	39
Bergab	42
Bergauf	43
WICHTIGE ANGABEN AUF DEM PRODUKTETIKETT	44
Position der Motor- und Fahrzeugidentifikationsnummer	44
Sicherheitsetiketten am Fahrzeug	45
BESCHREIBUNG UND FAHRZEUGIDENTIFIKATION	50

HAUPTSTEUERUNGEN	51
1) Lenkrad	52
2) Gaspedal	52
3) Bremspedal	52
4) Schalthebel	52
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE	54
5) Zündschalter und Schlüssel Zündschalter	54
6) Fahrlichtschalter	55
7) Schalter für Abblendlicht/Fernlicht/Aus	55
8) Warnblinkanlage-Taste	55
9) Blinkerschalter	55
10) Winden-Schalter	55
11) Temperaturregelungsschalter (falls vorhanden)	55
12) Hupenschalter	55
13) Scheibenwischerschalter (falls vorhanden).....	56
14) Zusatz-Gleichstrombuchse	56
15) USB-Anschluss	56
16) Vorderes Differential und 2WD/4WD-Schalter	56
17) Innenraumleuchte (falls vorhanden)	57
18) Laderaumbeleuchtung	57
19) Innenspiegel (falls vorhanden).....	57
20) Lautsprecher	57
21) Katalysator	57
22) Anhängerkupplung und Anhängerkugelpf	57
23) Reflektor	57
24) Stoßstange	57
25) Kühlergrill rechts	58
26) Winde.....	58
27) Multifunktionsanzeige	59
28) Tür (falls vorhanden)	61

INHALTSVERZEICHNIS

29) Dach	62
30) Werkzeugsätze	62
31) Kennzeichenleuchte	62
32) Anhängerstromversorgung	62
33) Rückfahrkamera (falls vorhanden).....	62
KRAFTSTOFF	63
Kraftstoffanforderungen	63
Empfohlener Kraftstoff	63
Betankungsverfahren	63
Reifen	65
Sitze	66
Laderaum	67
EINFahrZEIT	68
GRUNDLEGENDE VERFAHREN	69
WARTUNGSVERFAHREN	72
Vollglas-Windschutzscheibe mit Scheibenwischer.....	72
Motorkühlmittel.....	72
Kühler	73
Einstell en zur Fahrwerksabstimmung	73
Reinigung und Inspektion des Schalldämpfer-Funkenfängers	74
Vorderes und hinteres Differential.....	75
CVT-Luftfilter.....	76
Motoröl.....	76
Motorluftfilter	79
Zündkerzen	80
CVT-Abdeckung.....	81
Antriebsriemen.....	81
Antriebs- und angetriebene Riemenscheiben	82
Batterie.....	82
Sicherungen.....	83

Beleuchtung	83
Staubschutzhülse für Antriebswelle	84
Räder	85
Aufhängungen.....	85
Bremsen.....	86
Sicherheitsgurte	86
Türen	87
Schalthebelverstellung	87
Erklärung zur Lärmbelastung des Fahrers	90
Erklärung zur Vibration	91
Reinigung und Lagerung.....	93
WARTUNGSTABELLE	97
FEHLERSUCHE.....	100
WARTUNGSPLAN	103
FEHLERCODES	120
TECHNISCHE DATEN	122

ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN

Vermeiden Sie eine Kohlenmonoxidvergiftung

Alle Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und schließlich den Tod verursachen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses und geschmackloses Gas, das auch dann vorhanden sein kann, wenn Sie keine Motorabgase sehen oder riechen können. Tödliche Konzentrationen von Kohlenmonoxid können sich schnell ansammeln, sodass Sie schnell überwältigt werden und sich nicht mehr selbst retten können. Außerdem kann sich tödliches Kohlenmonoxid stunden- oder tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen ansammeln. Wenn Sie Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung bemerken, verlassen Sie sofort den Raum, suchen Sie frische Luft auf und lassen Sie sich medizinisch behandeln.

Um schwere Verletzungen oder den Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

-Lassen Sie das Fahrzeug niemals in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Räumen wie Garagen, Carports oder Scheunen laufen. Selbst wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Ventilatoren oder offenen Fenstern und Türen zu belüften, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Freien laufen, wo Motorabgase durch Öffnungen wie Fenster und Türen in ein Gebäude gelangen können.

Vermeiden Sie Benzinbrände und andere Gefahren

Benzin ist extrem entzündlich und hoch explosiv. Kraftstoffdämpfe können sich ausbreiten und durch einen Funken oder eine Flamme in großer Entfernung vom Motor entzünden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion zu verringern:

- Verwenden Sie zur Lagerung von Kraftstoff nur zugelassene Benzinkanister.
- Füllen Sie den Benzinkanister niemals im Laderaum des Fahrzeugs oder auf dem Fahrzeug auf – eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
- Halten Sie sich strikt an die Anweisungen zum Betanken des Fahrzeugs.
- Starten oder betreiben Sie den Motor niemals, wenn der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß angebracht ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin verschlucken, Benzin in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Benzin auf Sie spritzt, waschen Sie sich mit Wasser und Seife und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Vermeiden Sie Verbrennungen durch heiße Teile

Bestimmte Komponenten wie Bremsscheiben und Auspuffteile werden während des Betriebs heiß. Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb, um Verbrennungen zu vermeiden.

Respektieren Sie die Umwelt

Informieren Sie sich. Besorgen Sie sich Karten, Vorschriften und andere Informationen bei Offroad-Clubs, der Forstbehörde oder anderen öffentlichen Stellen. Lernen Sie die Regeln und befolgen Sie sie, das gilt auch für Geschwindigkeitsbegrenzungen!

Vermeiden Sie es, junge Bäume, Sträucher und Gräser zu überfahren, und schneiden Sie kein Holz. In flachen Gebieten oder Gebieten, in denen Trailfahren beliebt ist, ist es wichtig, nur dort zu fahren, wo dies erlaubt ist. Denken Sie daran, dass es einen Zusammenhang zwischen dem Schutz Ihrer Umwelt und Ihrer eigenen Sicherheit gibt.

Respektieren Sie die Tierwelt und seien Sie besonders sensibel gegenüber Tieren, die Junge aufziehen oder unter Nahrungsmangel leiden. Stress kann die knappen Energiereserven erschöpfen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die nur für Tiere bestimmt sind!

Beachten Sie geschlossene Tore und Hinweisschilder und denken Sie daran: Leichte Fußgänger hinterlassen keinen Müll!

Halten Sie sich von Wildnisgebieten fern. Diese sind für alle Fahrzeuge gesperrt. Informieren Sie sich über die Grenzen dieser Gebiete.

Holen Sie die Erlaubnis ein, um Privatgrundstücke zu befahren. Respektieren Sie die Rechte der Grundbesitzer und die Privatsphäre anderer Menschen.

Offroad-Fahrer wissen nur zu gut, welche Anstrengungen im Laufe der Geschichte dieses Sports unternommen wurden, um Zugang zu Gebieten zu erhalten, in denen man sicher und verantwortungsbewusst fahren kann. Diese Bemühungen werden auch heute noch mit unverminderter Kraft fortgesetzt.

Der Respekt vor den Gebieten, in denen wir fahren ... wo auch immer sie sich befinden ... ist der wichtigste Weg, um auch in Zukunft allen Freude daran zu ermöglichen.

Die Möglichkeit zu nutzen, die Natur und all ihre Wunder zu bewundern, ist eine Erfahrung, die Offroad-Fahrer sehr schätzen. Der Respekt vor der Natur und der Tierwelt wird unserem Sport helfen, zu wachsen!

Schließlich müssen Sie keine großen Spuren hinterlassen oder durch einen Urwald rasen, um zu zeigen, dass Sie fahren können. Egal, ob Sie ein leistungsstarkes Offroad-Fahrzeug oder ein anderes Modell fahren, zeigen Sie, dass Sie wissen, was Sie tun.

Zubehör und Modifikationen

Jede Änderung oder jeder Anbau von nicht zugelassenem Zubehör kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen. Es ist wichtig, sich nach einer Änderung Zeit zu nehmen, um sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen und zu verstehen, wie Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen müssen.

SICHERHEITSHINWEISE

Vermeiden Sie den Einbau von Ausrüstung, die nicht speziell für das Fahrzeug zugelassen ist, und vermeiden Sie nicht genehmigte Modifikationen. Diese Modifikationen und Ausrüstungen wurden nicht getestet und können Gefahren verursachen. Sie können beispielsweise:

- zu einem Kontrollverlust führen und das Unfallrisiko erhöhen
 - Überhitzung oder Kurzschlüsse verursachen und damit das Risiko von Bränden oder Verbrennungen erhöhen
 - die Schutzfunktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen
 - das Verhalten des Anhängers beim Transport des Fahrzeugs beeinträchtigen
 - die Gefahr verursachen, dass beim Transport Gegenstände auf die Straße fallen. Außerdem kann Ihr Fahrzeug dadurch für den Verkehr unzulässig werden.
- Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler, um Informationen zu verfügbarem Zubehör für Ihr Fahrzeug zu erhalten.

Aus Sicherheitsgründen müssen einige Zubehörteile von einem autorisierten Händler installiert werden. Wenn Sie sich jedoch entscheiden, das Zubehör selbst zu installieren, obwohl dies nicht vom Händler verlangt wird, ist es wichtig, alle Anweisungen sorgfältig zu befolgen und gegebenenfalls alle Informationen zur Verwendung des Produkts oder zur Wartung zu verstehen.

BETRIEB – VERANTWORTLICHKEITEN

Dies ist ein leistungsstarkes Geländefahrzeug. Die Fahrer müssen verantwortungsbewusst handeln und Vorsicht walten lassen, um Überschläge, Umkippen, Kollisionen und andere Unfälle zu vermeiden. Selbst mit den Sicherheitsvorrichtungen des Fahrzeugs (wie Schutzstruktur, Sicherheitsgurte, Seitennetze, Türen und Schutzausrüstung (z. B. Helm)) besteht bei solchen Unfällen immer die Gefahr von Verletzungen oder Tod. Befolgen Sie die Regeln in diesem Abschnitt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder Todesfälle zu verringern.

Besitzer – Seien Sie verantwortungsbewusst

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise.

Überprüfen und bestätigen Sie vor jeder Fahrt den sicheren Betriebszustand Ihres Fahrzeugs. Befolgen Sie stets den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Wartungsplan.

Lassen Sie niemals jemanden Ihr Fahrzeug bedienen, der nicht verantwortungsbewusst ist und dem Sie ein Hochleistungsfahrzeug anvertrauen können. Erwägen Sie, neue oder junge Fahrer zu beaufsichtigen und Regeln und Grenzen festzulegen (z. B. ob sie Passagiere befördern dürfen, was sie mit dem Fahrzeug tun dürfen, wo sie fahren dürfen usw.) für alle, die Ihr Fahrzeug benutzen.

Besprechen Sie die Sicherheitshinweise mit allen Personen, die das Fahrzeug benutzen werden. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrer und Passagiere die unten aufgeführten Voraussetzungen erfüllen und sich zur Einhaltung der

Sicherheitshinweise verpflichten. Machen Sie die Benutzer mit dem Fahrzeug vertraut.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug einer jährlichen Sicherheitsinspektion zu unterziehen. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem autorisierten Händler. Es ist zwar nicht vorgeschrieben, aber empfehlenswert, Ihr Fahrzeug vor Saisonbeginn von einem autorisierten Händler vorbereiten zu lassen. Bei jedem Besuch bei Ihrem autorisierten Händler hat dieser die Möglichkeit zu überprüfen, ob Ihr Fahrzeug von einer Sicherheitskampagne betroffen ist. Wir empfehlen Ihnen außerdem, sich umgehend an Ihren autorisierten Händler zu wenden, wenn Sie von einer Sicherheitskampagne erfahren.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, um Informationen zu verfügbarem Zubehör zu erhalten, das Sie möglicherweise benötigen.

Bediener – Qualifiziert und verantwortungsbewusst

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise.

Machen Sie sich gründlich mit den Bedienelementen und der allgemeinen Funktionsweise des Fahrzeugs vertraut.

Nehmen Sie an einem Schulungskurs teil, sofern verfügbar (erkundigen Sie sich bei einem autorisierten Händler nach der Verfügbarkeit von Schulungskursen), und führen Sie die Übungen durch. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrenen Bereich und machen Sie sich mit der Reaktion der einzelnen Bedienelemente vertraut. Fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit. Höhere Geschwindigkeiten erfordern mehr Erfahrung, Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Sie müssen mindestens 16 Jahre alt sein. Sie müssen groß genug sein, um richtig sitzen zu können: Rücken an der Rückenlehne, Sicherheitsgurt angelegt, das Lenkrad mit beiden Händen halten und dennoch mit dem rechten Fuß den gesamten Hub des Brems- und Gaspedals erreichen und den linken Fuß fest auf der Fußstütze abstellen können.

Sie müssen im Besitz eines gültigen Führerscheins gemäß den örtlichen Gesetzen sein.

Benutzen Sie dieses Fahrzeug niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde oder krank sind. Diese beeinträchtigen Ihre Reaktionsfähigkeit und Ihr Urteilsvermögen.

Beförderung von Passagieren

Befördern Sie mit diesem Fahrzeug maximal 1 Passagier. Die Passagiere müssen ordnungsgemäß im Cockpit sitzen.

Die Passagiere müssen groß genug sein, um immer ordnungsgemäß sitzen zu können: mit dem Rücken an der Rückenlehne, angeschnallt, den Haltegriff festhaltend und die Füße fest auf dem Boden – für den Passagier vorne rechts mit dem rechten Fuß auf der Fußstütze und dem linken Fuß auf dem Fahrzeugboden, für den Passagier in der Mitte und die drei Passagiere hinten mit beiden Füßen fest auf dem Boden.

Befördern Sie niemals Passagiere, die Drogen oder Alkohol konsumiert haben oder müde oder krank sind. Diese beeinträchtigen die Reaktionszeit und das Urteilsvermögen.

Weisen Sie die Passagiere an, die Sicherheitshinweise im Fahrzeug zu lesen. Befördern Sie niemals Passagiere, wenn Sie deren Fähigkeiten oder Urteilsvermögen als unzureichend einschätzen, um sich auf die Geländebedingungen zu konzentrieren und sich entsprechend anzupassen. Insbesondere bei Side-by-Side-Fahrzeugen muss der Beifahrer ebenfalls ständig auf das Gelände vor dem Fahrzeug achten und in der Lage sein, sich auf Unebenheiten vorzubereiten.

Vorsichtiges Fahren

– Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Bei abrupten Manövern wie scharfen Kurven, Beschleunigen oder Abbremsen und beim Befahren von Hügeln oder Hindernissen kann es schnell zu einer Kollision oder einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht die richtigen Vorsichtsmaßnahmen treffen.

- Fahren Sie niemals mit überhöhter Geschwindigkeit. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtverhältnisse, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angemessen ist.

- Versuchen Sie niemals Sprünge, Seitwärtsrutschen, Donuts oder andere Stunts.

- Versuchen Sie niemals, bei einer scharfen Kurve schnell zu beschleunigen oder abzubremsen. Dies kann zu einem Überschlag führen.

- Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug ins Schleudern oder Rutschen zu bringen. Wenn das Fahrzeug ins Schleudern oder Rutschen gerät, lenken Sie in die Richtung des Schleuderns oder Rutschens gegen. Fahren Sie auf extrem rutschigen Oberflächen wie Eis langsam und sehr vorsichtig, um die Gefahr eines unkontrollierten Schleuderns zu verringern.

- Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Achten Sie auf tote Winkel. Wenn es sicher ist, rückwärts zu fahren, fahren Sie langsam.

- Überschreiten Sie niemals die angegebenen Belastungsgrenzen für dieses Fahrzeug. Die Ladung muss ordnungsgemäß gesichert sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit, planen Sie einen größeren Bremsweg ein und befolgen Sie die weiteren Anweisungen unter „Transportieren von Lasten und Ausführen von Arbeiten“.

- Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Allein sein Gewicht kann Sie einklemmen, wenn es kippt oder sich überschlägt.

Insassen-Rückhaltesystem

Dieses Fahrzeug ist für einen Fahrer und bis zu einem Beifahrer ausgelegt, die alle geeignete Schutzkleidung tragen (siehe „Schutzkleidung“ in diesem Abschnitt).

-Alle Insassen müssen während der Fahrt die Türen oder die Seitennetze verriegeln und jederzeit die Sicherheitsgurte anlegen.

-Vor der Fahrt sollten alle Insassen wissen, wie sie ihren Sicherheitsgurt schnell lösen können. Zu wissen, wie man seinen Sicherheitsgurt richtig löst, ist eine wichtige Fähigkeit, die in einer Notsituation Leben retten kann. Bei einem Unfall oder einer Fahrzeugpanne kann das schnelle Lösen des Sicherheitsgurts dazu beitragen, das Fahrzeug zu verlassen und potenzielle Gefahren wie Feuer oder Sinken zu vermeiden. Darüber hinaus kann das Wissen, wie man seinen Sicherheitsgurt schnell löst, auch dabei helfen, anderen Personen wie Kindern oder älteren Menschen zu helfen.

Geländebedingungen

– Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf befestigten Straßen ausgelegt. Wenn Sie das Fahrzeug kurzzeitig auf solchen Straßen benutzen müssen, vermeiden Sie abrupte Bewegungen des Lenkrads, des Gaspedals und der Bremspedale.

- Fahren Sie immer langsam und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf unbekanntem Gelände fahren. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs stets auf sich ändernde Geländebedingungen.

Nehmen Sie sich Zeit, um zu lernen, wie sich das Fahrzeug in verschiedenen Umgebungen verhält.

-Fahren Sie niemals auf übermäßig unebenem, rutschigem oder losem Gelände, bevor Sie die erforderlichen Fähigkeiten zum Beherrschen dieses Fahrzeugs auf solchen Untergründen erlernt und geübt haben. Seien Sie auf solchen Untergründen immer besonders vorsichtig.

-Fahren Sie mit diesem Fahrzeug niemals auf Hügeln, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf kleinen Steigungen.

Befolgen Sie immer die richtigen Verfahren zum Befahren von Steigungen und Gefällen, wie unter „Fahren mit Ihrem Fahrzeug“ beschrieben. Überprüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie eine Steigung oder ein Gefälle befahren. Befahren Sie niemals Steigungen oder Gefälle mit übermäßig rutschigen oder losen Oberflächen. Befahren Sie niemals eine Steigung mit hoher Geschwindigkeit.

-Versuchen Sie niemals, mit einem Anhänger steile Hügel oder seitliche Hänge zu befahren.

-Überprüfen Sie immer, ob Hindernisse vorhanden sind, bevor Sie in einem neuen Gebiet fahren. Befolgen Sie immer die richtigen Verfahren beim Überqueren von Hindernissen, wie unter „Fahren mit Ihrem Fahrzeug“ beschrieben.

-Fahren Sie mit diesem Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in Wasser, das tiefer ist als in „Fahren mit Ihrem Fahrzeug“ angegeben. Denken Sie daran, dass nasse Bremsen eine verminderte Bremsleistung haben können. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Betätigen

SICHERHEITSHINWEISE

Sie sie gegebenenfalls mehrmals, damit die Reibung die Bremsen trocknen kann.

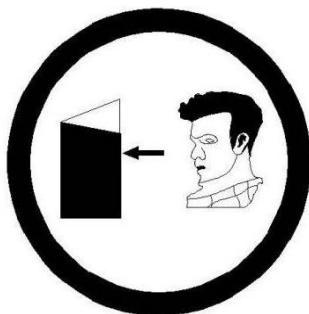
-Stellen Sie das Fahrzeug immer auf einer möglichst ebenen Fläche ab. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

-Wenn das Parken an einem Hang unvermeidbar ist, wird empfohlen, einen großen Stein oder einen ähnlichen Gegenstand hinter ein Rad zu legen, um es am Wegrollen zu hindern.

- Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fahren kann. Plötzliche Veränderungen des Geländes durch Löcher, Vertiefungen, Böschungen, weichen oder härteren „Boden“ oder andere Unebenheiten können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt oder instabil wird. Um dies zu vermeiden, fahren Sie langsam und beobachten Sie stets das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug zu kippen oder umzudrehen beginnt, ist es am besten, sofort in die Richtung des Umkippens zu lenken! Versuchen Sie niemals, ein Umkippen mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Sie sollten Ihre Gliedmaßen innerhalb des Käfigs oder der ROPS (Überrollschutzvorrichtung) halten.

BEDIENUNGSWARNUNGEN

HINWEIS: Die folgende Abbildung ist eine allgemeine Beschreibung. Ihr Modell kann davon abweichen.

**MÖGLICHE GEFAHR**

Der Betrieb des Side-by-Side-Fahrzeugs ohne ordnungsgemäße Anleitung erhöht das Unfallrisiko.

WAS KANN PASSIEREN

Wenn der Bediener nicht weiß, wie er das Fahrzeug in verschiedenen Situationen und unter verschiedenen Umständen richtig bedienen muss, steigt das Unfallrisiko erheblich.

WIE MAN GEFAHREN VERMEIDET

Anfänger und unerfahrene Bediener sollten Schulungen absolvieren. Anschließend sollten sie die in der Schulung erlernten Fertigkeiten gemäß den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienungstechniken üben.

Weitere Informationen zu Schulungskursen erhalten Sie bei einem autorisierten Händler.



MÖGLICHE GEFAHR

Nichtbeachtung der Altersempfehlungen für dieses Fahrzeug.

WAS KANN PASSIEREN

Die Nichtbeachtung dieser Altersempfehlung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Kindes führen.

Auch wenn ein Kind innerhalb der Altersgruppe liegt, für die dieses Fahrzeug empfohlen wird, kann es dennoch in einen schweren Unfall verwickelt werden.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Personen unter 16 Jahren ist es nicht gestattet, dieses Fahrzeug zu fahren.

 WARNING**MÖGLICHE GEFAHR**

Die Betriebsanweisungen für das Fahrzeug wurden nicht befolgt.

WAS KANN PASSIEREN

Tanken Sie immer bei ausgeschaltetem Motor und im Freien oder an einem gut belüfteten Ort.

Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie offene Flammen oder Funken in oder in der Nähe des Tankbereichs und lagern Sie kein Benzin.

Wenn Benzin auf Ihre Haut oder Kleidung gelangt, waschen Sie diese sofort mit Wasser und Seife und wechseln Sie Ihre Kleidung.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Kinder dürfen keine Fahrzeuge mit Kraftstoff betreiben.



MÖGLICHE GEFAHR

Verwenden Sie Fahrzeuge in geschlossenen Räumen.

WAS KANN PASSIEREN

Es kann zu Vergiftungen kommen, die Ihre Sicherheit gefährden können.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie das Fahrzeug immer in offenen Bereichen.

 WARNING**MÖGLICHE GEFAHR**

Der Transport von brennbaren oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

WAS KANN PASSIEREN

Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

SO VERMEIDEN SIE GEFAHREN

Transportieren Sie niemals brennbare oder gefährliche Materialien.

 WARNING



MÖGLICHE GEFAHR

Verwendung dieses Fahrzeugs unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.

WAS KANN PASSIEREN

Könnte Ihr Urteilsvermögen ernsthaft beeinträchtigen.

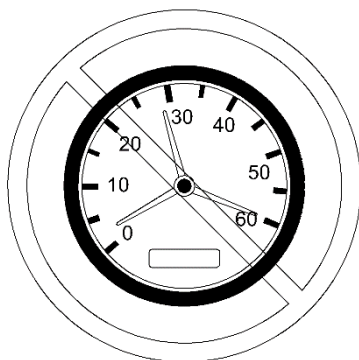
Könnte Ihre Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen.

Könnte Ihr Gleichgewicht und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigen.

Könnte zu einem Unfall oder zum Tod führen.

WIE SIE DIE GEFAHR VERMEIDEN

Benutzen Sie dieses Fahrzeug niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.

 WARNING**MÖGLICHE GEFAHR**

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nicht mit überhöhter Geschwindigkeit.

WAS KANN PASSIEREN

Erhöht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sicht und den Betriebsbedingungen sowie Ihrer Erfahrung.



MÖGLICHE GEFAHR

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nicht auf befestigten Oberflächen.

WAS KANN PASSIEREN

Die Reifen sind hauptsächlich für den Offroad-Einsatz konzipiert und nur bedingt für den Einsatz auf befestigten Straßen.

Gepflasterte Oberflächen können das Handling und die Kontrolle über dieses Fahrzeug erheblich beeinträchtigen.

und kann dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie mit diesem Fahrzeug auf befestigten Flächen sehr vorsichtig. Dazu gehören Gehwege, Einfahrten, Parkplätze und Straßen.



MÖGLICHE GEFAHR

Das Fahren dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Autobahnen.

WAS KANN PASSIEREN

Sie können mit einem anderen Fahrzeug kollidieren.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Betreiben Sie dieses Fahrzeug niemals auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Autobahnen, auch nicht Schotter- oder Kiesstraße.

In vielen Bundesstaaten oder Provinzen ist es illegal, dieses Fahrzeug auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Autobahnen zu fahren.



WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Nichtdurchführung einer Inspektion des Fahrzeugs vor der Fahrt.
Nicht ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeugs.

WAS KANN PASSIEREN

Erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls oder einer Beschädigung der Ausrüstung.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug in einem sicheren Betriebszustand ist.
Befolgen Sie stets die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsverfahren und -pläne.



WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Wenn Sie dieses Fahrzeug in unbekanntem Gelände nicht mit besonderer Vorsicht fahren.

WAS KANN PASSIEREN

Sie können auf versteckte Felsen, Unebenheiten oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit zu haben, um reagieren können.

Dies kann zum Umkippen des Fahrzeugs oder zum Verlust der Kontrolle führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie langsam und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf unbekanntem Terrain unterwegs sind.

Achten Sie beim Führen des Fahrzeugs stets auf sich ändernde Geländebedingungen.



MÖGLICHE GEFAHR

Fahren auf übermäßig steilen Hügeln.

WAS KANN PASSIEREN

Das Fahrzeug kann auf extrem steilen Hügeln leichter umkippen als auf ebenen Flächen oder kleinen Hügeln.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie mit diesem Fahrzeug niemals auf Steigungen, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Steigungen, bevor Sie größere Steigungen in Angriff nehmen.



MÖGLICHE GEFAHR

Unsachgemäßes Befahren von Steigungen.

WAS KANN PASSIEREN

Kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zum Umkippen des Fahrzeugs führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Befolgen Sie stets die richtigen Verfahren zum Bergauffahren, wie weiter unten in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Überprüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigen oder losen Oberflächen hinauf. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne.

Öffnen Sie niemals plötzlich die Drosselklappe und schalten Sie nicht plötzlich die Gänge.

Das Fahrzeug könnte nach hinten umkippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über einen Hügel. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person auf der anderen Seite des Hügels befinden.

**MÖGLICHE GEFAHR**

Unsachgemäße Bergabfahrt.

WAS PASSIEREN KANN

Kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen des Fahrzeugs führen.

WIE MAN DIE GEFAHR VERMEIDET

Befolgen Sie stets die richtigen Verfahren für das Befahren von Gefällen, wie weiter unten

in dieser Betriebsanleitung beschrieben.

HINWEIS: Beim Bremsen beim Bergabfahren ist eine spezielle Technik erforderlich

Hügel. Überprüfen Sie immer sorgfältig das Gelände, bevor Sie einen Hügel hinunterfahren.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Hügel hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Hang in einem Winkel hinunterzufahren, der dazu führen würde, dass sich das Fahrzeug stark zu einer Seite neigt. Fahren Sie den Hang möglichst gerade hinunter.

**MÖGLICHE GEFAHR**

Unsachgemäße Überwindung von Hindernissen.

WAS KANN PASSIEREN

Kann zum Verlust der Kontrolle oder zu einer Kollision führen.

Kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Überprüfen Sie vor dem Befahren eines neuen Geländes, ob Hindernisse vorhanden sind.

Versuchen Sie niemals, über große Hindernisse wie große Felsen oder umgestürzte Bäume zu fahren.

Befolgen Sie beim Überwinden von Hindernissen stets die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren.



MÖGLICHE GEFAHR

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nicht in tiefem oder schnell fließendem Wasser.

WAS KANN PASSIEREN

Reifen können schwimmen, was zu Traktionsverlust und Kontrollverlust führen kann, was wiederum zu einem Unfall führen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie mit diesem Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in Wasser, das tiefer ist als

in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Wassertiefe.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und Strömung, bevor Sie versuchen, eine Wasserstelle zu überqueren. Der Wasserstand sollte nicht über die Reifen hinausgehen.

Denken Sie daran, dass nasse Bremsen eine verminderte Bremsleistung haben können. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie eine Wasserstelle passiert haben. Betätigen Sie sie gegebenenfalls mehrmals, damit die Bremsbeläge durch Reibung trocknen.



MÖGLICHE GEFAHR

Unsachgemäßes Rückwärtsfahren.

WAS KANN PASSIEREN

Sie könnten ein Hindernis oder eine Person hinter dem Fahrzeug treffen, was zu schweren Verletzungen

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse oder

Personen hinter dem Fahrzeug. Wenn es sicher ist, weiterzufahren, fahren Sie langsam.

 WARNUNG**MÖGLICHE GEFAHR**

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

WAS KANN PASSIEREN

Das Durchbrechen des Eises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie mit diesem Fahrzeug niemals auf einer gefrorenen Oberfläche, bevor Sie sich vergewissert haben, dass das Eis dick und stabil genug ist, um das Fahrzeug und seine Ladung zu tragen, wie sowie die Kraft, die durch ein sich bewegendes Fahrzeug erzeugt wird.

FAHREN DES FAHRZEUGS

Um den Spaß und die Aufregung des Fahrens voll und ganz genießen zu können, müssen Sie über reichlich Erfahrung verfügen. Da manche Menschen jedoch Anfänger sind, müssen Sie vor dem Fahren über ausreichende Kenntnisse der Leistung von Side-by-Side-Fahrzeugen verfügen, was für Sie sehr wichtig ist.

Das Wichtigste ist, wie man richtig fährt, was ein sehr wichtiges Thema ist. Jeder Mensch hat seine eigene Persönlichkeit, und jeder fährt und handhabt sein Fahrzeug anders.

Bevor Sie auf die Straße fahren, machen Sie sich gründlich mit den Bedienelementen und der Gesamtleistung des Fahrzeugs vertraut.

Üben Sie das Fahren in geeigneten Bereichen, in denen keine Gefahr besteht, und spüren Sie jede Reaktion der Bedienelemente.

Höhere Fahrgeschwindigkeiten erfordern mehr Erfahrung, Wissen und geeignete Fahrtausrüstung. Die Fahrbedingungen variieren von Ort zu Ort, und jede Fahrt wird von den Wetterbedingungen beeinflusst. Die Wetterbedingungen können die Fahrumgebung grundlegend verändern, die Kontrolle erschweren oder die Sicht beeinträchtigen.

HINWEIS: Das Fahren auf Sand unterscheidet sich vom Fahren auf Schnee, durch Wälder oder Sümpfe. Die Umweltfaktoren sind an jedem Ort unterschiedlich, was ein besseres Verständnis der örtlichen Gegebenheiten und Fahrkünste erfordert und gleichzeitig ein gutes Urteilsvermögen und Vorsicht verlangt.

Gehen Sie niemals davon aus, dass ein Side-by-Side-Fahrzeug überall sicher hinkommt. Plötzliche Veränderungen durch Schlaglöcher, Vertiefungen, Flussufer, weichen oder harten „Boden“ oder andere Notfallmaßnahmen können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt oder instabil wird. Wenn das Fahrzeug zu kippen beginnt, ist es am besten, sofort auszusteigen und sich vom umgekippten Fahrzeug fernzuhalten.

Bitte fahren Sie nicht, nachdem Sie Medikamente eingenommen haben. Dies

kann zu Problemen oder Verletzungsgefahr führen.

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind begrenzt. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich von lokalen Behörden, Side-by-Side-Fahrzeugclubs oder autorisierten Händlern zertifizieren, nicht zertifizieren und schulen zu lassen.

Wir empfehlen, gemäß den Altersempfehlungen auf dem Sicherheitsetikett zu fahren.

WARNUNG

Führen Sie vor jeder Fahrt eine Inspektion durch, um mögliche Probleme zu erkennen, die während des Betriebs auftreten könnten. Die Inspektion vor der Fahrt kann Ihnen dabei helfen, den Verschleiß und die Abnutzung von Bauteilen zu überwachen, bevor sie zu einem Problem werden. Beheben Sie alle festgestellten Probleme, um das Risiko einer Panne oder eines Unfalls zu verringern.

Vor der Benutzung dieses Fahrzeugs sollte der Bediener immer die folgende Checkliste für die Inspektion vor Fahrtantritt

Checkliste für die Inspektion vor Fahrtantritt

Was vor dem Starten des Motors zu tun ist (Zündung ausgeschaltet)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Motoröl	Motorölstand prüfen.	
Kühlmittel	Kühlmittelstand prüfen	
Bremsflüssigkeit	Kühlmittelstand prüfen	
Undichtigkeiten	Unter dem Fahrzeug auf Undichtigkeiten prüfen.	
Gashebel	Betätigen Sie den Gashebel mehrmals, um sicherzustellen, dass er frei beweglich ist. Er muss beim Loslassen in die Leerlaufposition zurückkehren.	
Bremspedal	Betätigen Sie das Bremspedal und überprüfen Sie, ob es ordnungsgemäß funktioniert.	
Reifen	Reifendruck und Zustand überprüfen. -Vorne: 69 kPa (10 psi) -Hinten: 97 kPa (14 psi)	
Räder	Überprüfen Sie die Räder auf Beschädigungen und ungewöhnliches Spiel und kontrollieren Sie, ob die Radmutter fest angezogen sind.	

FAHREN DES FAHRZEUGS

	Ziehen Sie die Radbefestigungsschrauben fest (falls vorhanden).	
Kühler	Überprüfen Sie den Kühler auf Sauberkeit.	
Antriebswellenmanschetten	Überprüfen Sie den Zustand der Antriebswellenmanschetten und -schutzvorrichtungen.	
Sitze und Sicherheitsgurte	Sicherheitsgurte auf Beschädigungen überprüfen. Sicherheitsgurte anlegen und sicherstellen, dass sie fest einrasten.	
Laderaum	Wenn Sie eine Ladung transportieren, beachten Sie die maximale Ladekapazität. Stellen Sie sicher, dass die Ladung ordnungsgemäß im hinteren Laderaum gesichert ist. Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Gerät ziehen: - Überprüfen Sie den Zustand der Anhängerkupplung und der Anhängerkugel. - Beachten Sie die Stützlast und die Anhängelast. - Stellen Sie sicher, dass der Anhänger ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung befestigt ist.	
Handschuhfach	Überprüfen Sie, ob die Ladebox ordnungsgemäß verriegelt ist.	
Staufächer	Überprüfen Sie, ob die Heckklappe ordnungsgemäß verriegelt ist.	
Fahrwerk und Federung	Überprüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Fremdkörper am Fahrgestell oder an der Aufhängung und reinigen Sie diese ordnungsgemäß.	

Was vor dem Starten des Motors zu tun ist (, Zündung ausgeschaltet)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	AUSZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Multifunktionsanzeige	Funktion der Kontrollleuchten im Multifunktionsdisplay überprüfen (in den	

	ersten Sekunden nach dem Einschalten der Zündung).	
	Multifunktionsanzeige auf Meldungen überprüfen.	
Beleuchtung	Funktion und Sauberkeit der Scheinwerfer und Rückleuchten überprüfen.	
	Funktion von Fern- und Abblendlicht überprüfen.	
	Funktionsfähigkeit der Bremsleuchte überprüfen.	
Kraftstoffstand	Überprüfen Sie den Kraftstoffstand.	

Was nach dem Starten des Motors zu tun ist

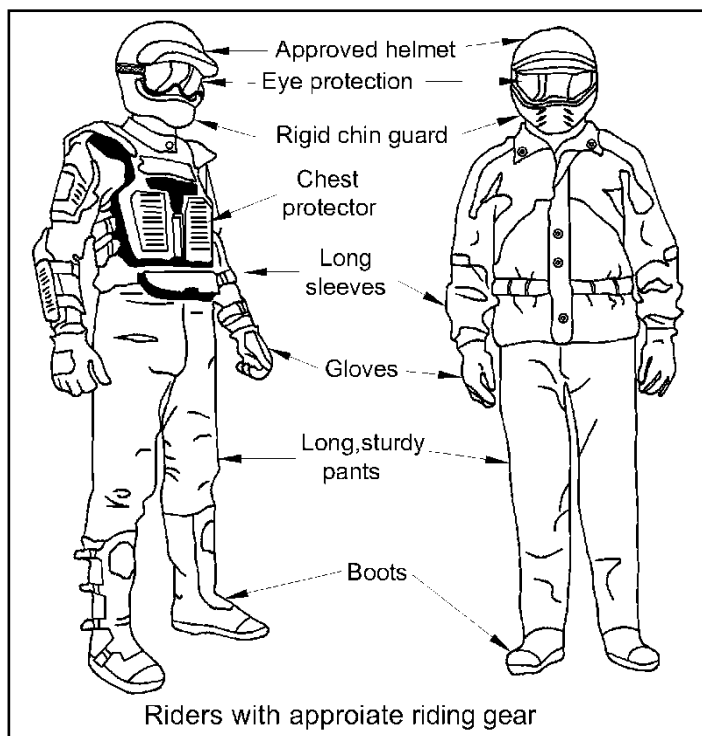
ZU ÜBERPRÜFEND E PUNKTE	AUSZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	√
Lenkung	Überprüfen Sie, ob die Lenkung frei funktioniert, indem Sie sie vollständig von einer Seite zur anderen drehen.	
Schalthebel	Überprüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).	
2WD/4WD-Wahlschalter	Überprüfen Sie die Funktion des 2WD/4WD-Wahlschalters.	
Bremsen	Fahren Sie langsam ein paar Meter vorwärts und betätigen Sie die Bremsen einzeln, um sie zu testen. Die Bremsen müssen vollständig greifen. Hebel und Pedal müssen beim Loslassen vollständig zurückkehren.	
Not-Aus-Schalter	Überprüfen Sie, ob der Not-Aus-Schalter ordnungsgemäß funktioniert.	
Zündschalter	Überprüfen Sie, ob der Zündschalter ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie den Motor neu starten und abstellen.	

Kleidung

Die tatsächlichen Wetterbedingungen sollten Ihnen bei der Entscheidung helfen, wie Sie sich kleiden sollten. Kleiden Sie sich für das zu erwartende kälteste

FAHREN DES FAHRZEUGS

Wetter. Thermounterwäsche auf der Haut bietet ebenfalls eine gute Isolierung. Es ist wichtig, dass der Bediener stets geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung trägt, darunter einen zugelassenen Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein langärmeliges Hemd und eine lange Hose. Diese Art von Kleidung schützt Sie vor einigen der kleineren Gefahren, denen Sie unterwegs begegnen können. Der Bediener darf niemals lose Kleidung wie einen Schal tragen, der sich im Fahrzeug oder in Ästen und Sträuchern verfangen könnte. Je nach den Bedingungen kann eine beschlagfreie Schutzbrille oder Sonnenbrille erforderlich sein. Verschiedenfarbige Gläser für Schutzbrillen oder Sonnenbrillen helfen Ihnen, Geländeunterschiede besser zu erkennen. Sonnenbrillen sollten nur tagsüber getragen werden.



Lasten tragen

Jede auf dem Fahrzeug beförderte Ladung beeinflusst das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Überschreiten Sie daher niemals die vom Fahrzeughersteller angegebenen Belastungsgrenzen. Beachten Sie die Tabelle „MAXIMALE BELASTUNGEN“ unten. Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung gesichert und richtig verteilt ist und die ordnungsgemäße Kontrolle über das Fahrzeug nicht beeinträchtigt. Seien Sie sich stets bewusst, dass die „Ladung“ verrutschen oder herunterfallen und einen Unfall verursachen kann. Vermeiden Sie Ladungen, die seitlich überstehen und sich in Büschen oder anderen Hindernissen verfangen können. Vermeiden Sie es, die Scheinwerfer oder Bremslichter mit der Ladung zu verdecken oder zu behindern.

Verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend den Geländebedingungen, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Halten Sie einen größeren Bremsweg ein. Befestigen Sie die Ladung immer so tief wie möglich im hinteren Behälter.

Verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend den Geländebedingungen, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Planen Sie einen größeren Bremsweg ein. Befestigen Sie die Ladung immer so tief wie möglich auf dem Heckgepäckträger, um die Auswirkungen eines höheren Schwerpunkts zu verringern.

Gleichmäßig verteilt Umfasst Heckgepäckträger, Heckstauraum, Heckstauraum und Stützlast.

BEISPIELE FÜR GEEIGNETE FAHRZEUG-GESAMTLASTEN		
FAHRER UND FAHRGÄSTE	LADERAUM LAST	GESAMTFAHRZEUG LAST
150 kg (330 lbs)	250 kg (551 lbs)	400 kg (882 lbs) Beinhaltet Fahrer, alle anderen Lasten, Stützlast und zusätzliches Zubehör.

Befolgen Sie diese Empfehlungen, um das Risiko eines Kontrollverlusts oder des Verlusts der transportierten Ladung zu verringern.

Fahrzeugeinstellungen beim Transport von Lasten

HINWEIS: Bei der Beförderung schwerer Lasten oder Passagiere die

Federung entsprechend neu einstellen.

HINWEIS: Wenn Sie schwere Lasten in der Ladefläche transportieren oder einen Anhänger ziehen, betätigen Sie den Schalthebel in der Position L (niedriger Gangbereich).

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug abschleppen, stellen Sie sicher, dass jemand das abgeschleppte Fahrzeug kontrolliert. Diese Person muss bremsen und lenken, um zu verhindern, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit beim Transportieren einer Ladung und lenken Sie langsam. Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände, versuchen Sie niemals, steile Hügel zu befahren. Halten Sie einen größeren Bremsweg ein, insbesondere auf geneigten Flächen. Achten Sie darauf, nicht ins Schleudern oder Rutschen zu geraten.

Beladen der Ladebox

HINWEIS: Überschreiten Sie beim Be- und Entladen nicht die Gewichtsgrenze von 113 kg (250 lbs) auf der Heckklappe.

Laden Sie die Ladung so tief wie möglich – eine höhere Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs erhöhen

, was die Stabilität beeinträchtigen kann. Positionieren Sie die Ladung möglichst vorne und in der Mitte der Ladefläche und verteilen Sie sie möglichst gleichmäßig.

Sichern Sie die Ladung an den Verzurrrahmen im Laderaum. Verwenden Sie nur die Verzurrrahmen am Boden des Laderaums; befestigen Sie die Ladung nicht am Käfig oder anderen Teilen des Fahrzeugs.

Wenn die Ladung nicht ordnungsgemäß gesichert ist, kann sie verrutschen oder herunterfallen und möglicherweise Insassen oder Umstehende treffen; oder sie kann sich während der Fahrt verschieben und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Gegenstände, die höher als die Wände der Ladefläche sind, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und bei einem Unfall als Projektile wirken. Seitlich überstehende Ladungen können sich in Büschen, Ästen oder anderen

Hindernissen verfangen oder hängenbleiben.

Vermeiden Sie es, die Bremslichter mit der Ladung zu verdecken oder zu blockieren. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung aus der Box herausragt und dass die Ladung Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug nicht beeinträchtigt.

Überladen Sie den Laderaum nicht.

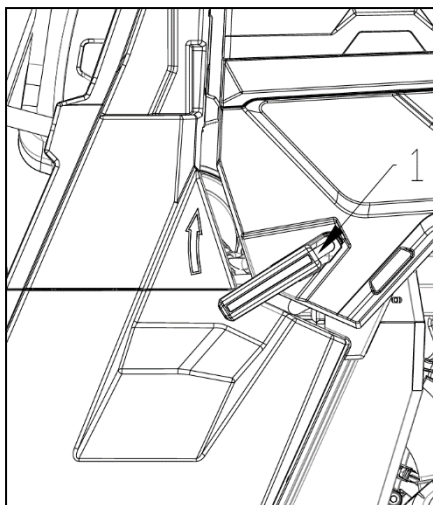
Schließen Sie die Heckklappe vor dem Betrieb.

Fahren mit Ladung

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit beim Transport von Ladung und lenken Sie langsam. Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände. Halten Sie einen größeren Bremsweg ein. Dieses Fahrzeug benötigt möglicherweise zusätzlicher Bremsweg bei schwerer Beladung, insbesondere auf geneigten Flächen.

Kippen der Ladebox

Die Ladebox kann zum leichteren Entladen gekippt werden. Verwenden Sie dazu die Entriegelungsgriffe an beiden Seiten der Ladebox.



1. Entriegelungsgriffe

HINWEIS: Schalten Sie beim Kippen der Ladefläche immer den Motor aus.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich immer, dass sich niemand hinter der Ladefläche befindet, bevor Sie
den Entriegelungsgriff betätigen.
- Das Ladegewicht kann die Funktion der Kippvorrichtung der Ladefläche (Kippen oder Absenken) beeinträchtigen.
Seien Sie beim Bedienen der Heckklappe und der Ladefläche sehr vorsichtig, da sich die
sich die Ladung während des Transports verschoben haben kann. Um die
Ladefläche abzusenken, drücken Sie sie einfach nach unten.

WARNUNG

- Halten Sie sich und andere Personen vom Laderaum und
Fahrzeugrahmen fern
, wenn Sie die Ladefläche absenken.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Ladebox und die
Heckklappe ordnungsgemäß verriegelt sind.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände zwischen der
angehobenen Ladebox und dem Fahrzeugrahmen befinden, damit die
Ladebox beim Absenken ordnungsgemäß verriegelt werden kann.

Transportieren einer Last

HINWEIS: Die Anhängerkupplung muss ordnungsgemäß am Fahrzeug angebracht sein, um Anhänger zu ziehen.

Ziehen Sie niemals eine Last, indem Sie sie am Käfig befestigen; dies kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen.

Verwenden Sie zum Ziehen einer Last nur die Anhängerkupplung oder die Winde (falls vorhanden).

Wenn Sie Lasten mit einer Kette oder einem Seil ziehen, stellen Sie sicher, dass vor dem Anfahren keine Durchhängung vorhanden ist

und halten Sie die Spannung während des Ziehens aufrecht.

Wenn Sie Lasten mit einer Kette oder einem Seil ziehen, bremsen Sie unbedingt schrittweise. Die Trägheit der Last könnte zu einem Aufprall führen.

WARNUNG

Beachten Sie beim Ziehen einer Last die maximale Zugkraft.

Siehe Unterabschnitt „ZIEHEN EINES ANHÄNGERS“.

Durch Durchhängen kann die Kette oder das Seil reißen und zurückschnellen. Wenn Sie ein anderes Fahrzeug abschleppen, stellen Sie sicher, dass jemand das abgeschleppte Fahrzeug kontrolliert. Dieser muss bremsen und lenken, um zu verhindern, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät

Bevor Sie Lasten mit einer Winde ziehen, lesen Sie die Anweisungen des Windenherstellers.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit beim Ziehen einer Last und lenken Sie langsam. Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände. Versuchen Sie niemals, steile Hügel zu befahren. Halten Sie mehr Abstand zum Bremsen ein, besonders auf geneigten Flächen und mit Passagieren an Bord. Achten Sie darauf, nicht ins Schleudern oder Rutschen zu geraten.

Anhänger ziehen (wenn mit Anhängerkupplung ausgestattet)

HINWEIS: Die zugelassene Anhängerkupplung muss ordnungsgemäß am Fahrzeug angebracht sein, um Anhänger ziehen zu können.

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko des Umkippens erheblich, insbesondere auf geneigten Hängen. Wenn ein Anhänger

hinter dem Fahrzeug verwendet wird, stellen Sie sicher, dass dessen Anhängerkupplung mit der des Fahrzeugs kompatibel ist. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug steht. (In einigen Fällen muss möglicherweise eine spezielle Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs angebracht werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu befestigen.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen, und lenken Sie langsam. Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände. Versuchen Sie niemals, steile Hügel zu befahren. Halten Sie einen größeren Bremsweg ein, insbesondere auf geneigten Flächen. Achten Sie darauf, dass Sie nicht ins Schleudern oder Rutschen geraten.

Eine unsachgemäße Beladung des Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle führen. Halten Sie sich an die empfohlene maximale Anhängelast und maximale Stützlast (siehe Tabelle „MAXIMALE ANHÄNGELAST“). Achten Sie darauf, dass zumindest etwas Gewicht auf der Stützlast liegt.

Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gleichmäßig verteilt und sicher auf dem Anhänger befestigt ist; ein gleichmäßig ausbalancierter Anhänger ist leichter zu kontrollieren.

Dieses Fahrzeug benötigt möglicherweise einen längeren Bremsweg, wenn es schwere Lasten transportiert, insbesondere auf geneigten Flächen.

Stellen Sie den Schalthebel zum Ziehen eines Anhängers immer auf L (niedriger Gangbereich) – neben einem höheren Drehmoment hilft der niedrige Gangbereich dabei, die erhöhte Belastung der Hinterreifen auszugleichen.

Wenn Sie anhalten oder parken, sichern Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen ein mögliches Wegrollen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger abkoppeln; er oder seine Ladung könnte umkippen auf Sie oder andere Personen fallen.

Beachten Sie beim Ziehen eines Anhängers die folgenden maximalen Anhängelasten.

Maximale Transportkapazität

MAXIMALE TRANSPORTKAPAZITÄT	
ANHÄNGERLAST ZULÄSSIG	KUPPLUNGSLAST ZULÄSSIG
400 kg (881 lbs)	45 kg (99 lbs)
NOTICE: Umfasst Anhänger und Anhängerladung. Achten Sie darauf, den Anhänger ordnungsgemäß zu beladen, sodass die Deichsel stets auf die Anhängerkupplung drückt und nicht an der Kupplungskugel zieht.	

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Ihr Fahrzeug kann Ihnen bei einer Reihe verschiedener LEICHTER Aufgaben helfen, von der Schneeräumung über das Ziehen von Holz bis hin zum Transport von Fracht. Eine Vielzahl von Zubehöerteilen ist bei Ihrem autorisierten Händler erhältlich. Beachten Sie jedoch stets die Zuladung und Kapazitäten des Fahrzeugs. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten überbeanspruchen und zu Ausfällen führen. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, ist es ebenso wichtig, die mit dem Zubehör gelieferten Anweisungen und Warnhinweise zu befolgen. Vermeiden Sie körperliche Anstrengungen durch Heben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch manuelles Antreiben des Fahrzeugs.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit abseits der ausgetretenen Pfade und fernab der meisten Ortschaften fahren können. Sie sollten jedoch stets die Natur und das Recht anderer, diese zu genießen, respektieren. Fahren Sie nicht in ökologisch sensiblen Gebieten. Fahren Sie nicht über Waldkulturen oder Sträucher, fällen Sie keine Bäume, reißen Sie keine Zäune nieder und zerstören Sie nicht das Gelände durch Durchdrehen der Räder. „Tread Lightly“ (Gehen Sie behutsam vor).

Dieses Fahrzeug kann OHV-Waldbrände verursachen, wenn sich in der Nähe des Auspuffs oder anderer heißer Stellen des Motors Ablagerungen ansammeln, sich entzünden und dann auf trockenes Gras fallen. Vermeiden Sie das Fahren in feuchten Gebieten, durch Moor oder hohes Gras, wo sich Ablagerungen

ansammeln können. Sollten Sie in solchen Gebieten fahren, überprüfen Sie Ihren Motor und andere heiße Stellen und entfernen Sie alle Ablagerungen.

Das Jagen von Wildtieren ist in vielen Gebieten illegal. Wildtiere können nach einer Verfolgungsjagd durch motorisierte Fahrzeuge vor Erschöpfung sterben. Wenn Sie auf dem Weg auf Tiere stoßen, halten Sie an und beobachten Sie sie ruhig und vorsichtig. Das wird eine der schönsten Erinnerungen Ihres Lebens sein.

Beachten Sie die Regel: „Was Sie mitbringen, nehmen Sie wieder mit“. Hinterlassen Sie keinen Müll. Entzünden Sie keine Lagerfeuer, es sei denn, Sie haben die Erlaubnis dazu und halten sich dabei von trockenen Gebieten fern. Die Gefahren, die Sie auf dem Wanderweg verursachen können, können andere oder Sie selbst verletzen, sogar noch zu einem späteren Zeitpunkt.

Respektieren Sie landwirtschaftliche Flächen. Holen Sie immer die Erlaubnis des Grundstückseigentümers ein, bevor Sie auf Privatgrundstücken fahren. Respektieren Sie Feldfrüchte, Nutztiere und Grundstücksgrenzen. Wenn Sie auf ein geschlossenes Tor stoßen, schließen Sie es hinter sich wieder.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Änderungen am Motor oder Auspuffsystem vor oder entfernen Sie keine Teile davon, da dies die Emissionen des Fahrzeugs verändert.

Geländegängiger Betrieb

Der Offroad-Betrieb ist von Natur aus gefährlich. Jedes Gelände, das nicht speziell für den Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, birgt eine inhärente Gefahr, da die Beschaffenheit des Geländes und die genaue Steilheit unvorhersehbar sind. Das Gelände selbst stellt eine ständige Gefahr dar, die jeder, der sich darauf begibt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der mit einem Fahrzeug im Gelände unterwegs ist, sollte stets größte Sorgfalt walten lassen, indem er den sichersten Weg wählt und das Gelände vor ihm genau beobachtet. Das Fahrzeug darf unter keinen Umständen von Personen gefahren werden, die nicht vollständig mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen vertraut sind, und es darf nicht in steilem oder

unwegsamem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Betriebs- und Sicherheitshinweise

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Fahrkönnen sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefahren des Fahrzeugbetriebs.

Wenn auch nur der geringste Zweifel besteht, dass das Fahrzeug ein Hindernis oder ein bestimmtes Gelände sicher bewältigen kann, wählen Sie immer eine alternative Route.

Im Gelände sind Leistung und Traktion wichtig, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als es die Sichtverhältnisse und Ihre eigenen Fähigkeiten zur Auswahl einer sicheren Route zulassen.

Beobachten Sie ständig das Gelände vor Ihnen auf plötzliche Veränderungen der Neigung oder Hindernisse wie Felsen oder Baumstümpfe, die zu einem Verlust der Stabilität und damit zum Umkippen oder Überschlagen führen können.

Betreiben Sie das Fahrzeug niemals, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.

Um die richtige Kontrolle zu behalten, wird dringend empfohlen, die Hände am Lenkrad zu lassen und alle Bedienelemente in Reichweite zu halten. Das Gleiche gilt für Ihre Füße. Um die Gefahr von Bein- oder Fußverletzungen zu minimieren, halten Sie Ihren linken Fuß stets auf der Fußstütze und Ihren rechten Fuß auf dem Boden. Wenn Sie vollständig im Cockpit bleiben, können Sie auch vermeiden, gegen Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs zu stoßen. Achten Sie auf Äste und andere Gegenstände, die in den Fahrgastraum gelangen und Sie oder Ihre Mitfahrer treffen könnten, und vermeiden Sie diese.

Rückwärtsfahren

Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Wir empfehlen, beim Rückwärtsfahren auf Ihrem Side-by-Side-Fahrzeug zu sitzen. Vermeiden Sie es, aufzustehen. Ihr Gewicht könnte sich nach vorne

gegen den Gashebel verlagern und eine unerwartete Beschleunigung verursachen.

Fahren bergab

Dieses Fahrzeug kann Steigungen bewältigen, die steiler sind, als es sicher bergab fahren kann. Daher ist es wichtig, sich vor dem Bergauffahren zu vergewissern, dass eine sichere Route für die Bergabfahrt vorhanden ist.

Das Abbremsen beim Befahren einer rutschigen Gefällstrecke kann zu einem „Rutschen“ des Fahrzeugs führen. Halten Sie eine konstante Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie leicht, um die Kontrolle wiederzuerlangen. Bremsen Sie niemals abrupt und blockieren Sie nicht die Räder.

Seitenneigung

Wenn möglich, sollte ein solcher Vorgang vermieden werden. Falls erforderlich, gehen Sie dabei mit äußerster Vorsicht vor. Das Befahren von steilen Hängen kann zum Umkippen führen. Außerdem kann es auf rutschigen oder losen Oberflächen zu unkontrollierbaren Seitenschleudern kommen. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug mit dem Slide bergab zu drehen. Vermeiden Sie alle Gegenstände oder Vertiefungen, die dazu führen könnten, dass eine Seite des Fahrzeugs höher angehoben wird als die andere, wodurch es zum Umkippen kommen kann.

Absätze

Dieses Fahrzeug „schlägt auf“ und kommt in der Regel zum Stillstand, wenn entweder die Vorder- oder Hinterräder über eine Kante fahren. Bei einer scharfen oder tiefen Kante taucht das Fahrzeug mit der Front nach unten und kippt um.

WARNUNG



Vermeiden Sie es, über Abgründe zu fahren. Fahren Sie rückwärts und wählen Sie eine alternative Route.

Fahren auf schneebedeckten Oberflächen

Achten Sie bei der Inspektion vor Fahrtantritt besonders auf Stellen am

Fahrzeug, an denen Schnee- und/oder Eisansammlungen die Sicht auf Rückleuchten und Reflektoren behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, den Kühler und den Lüfter blockieren und die Bewegung von Steuerhebeln, Schaltern und Bremspedal beeinträchtigen können. Überprüfen Sie vor dem Start Ihres Fahrzeugs die Lenkung, den Gashebel und die Bremshebel- und Pedalsteuerungen auf störungsfreien Betrieb.

Wenn ein Fahrzeug auf einer schneebedeckten Fahrbahn fährt, ist die Reifenhaftung in der Regel geringer, wodurch das Fahrzeug anders auf die Steuerbefehle des Fahrers reagiert. Auf Oberflächen mit geringer Haftung sind die Lenkreaktionen nicht so präzise, die Bremswege verlängern sich und die Beschleunigung wird träge. Verringern Sie die Geschwindigkeit und geben Sie nicht Vollgas. Dies führt nur dazu, dass die Reifen durchdrehen und das Fahrzeug möglicherweise ins Schleudern gerät. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Dies kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Auch hier lautet der beste Ratschlag, die Geschwindigkeit sicher zu verringern und Manöver vorausschauend zu planen, damit Sie Zeit und Abstand haben, um die vollständige Kontrolle über das Fahrzeug zurückzugewinnen, bevor es außer Kontrolle gerät.

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug über eine lose, schneebedeckte Oberfläche fahren, wird Schneestaub in der Wirbelschleppe des fahrenden Fahrzeugs aufgewirbelt und zu einigen freiliegenden Bauteilen, darunter rotierende Teile wie Bremsscheiben, transportiert, wo er sich ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können die Reaktionszeit des Bremssystems Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen. Auch wenn es nicht erforderlich ist, die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern, sollten Sie häufig bremsen, um die Ansammlung von Eis oder Schnee zu verhindern und die Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in risikoarmen Fahrsituationen tun, testen Sie die Griffbarkeit und achten Sie darauf, wie das Fahrzeug auf Ihre Steuerbefehle reagiert. Halten Sie das Bremspedal, die Fußstützen, die Bodenplatten sowie die Brems- und Gashebel stets frei von Schnee und Eis.

Wischen Sie regelmäßig Schnee von Sitzen, Handgriffen, Scheinwerfern, Rückleuchten und Reflektoren ab.

Die Tiefe der Schneedecke kann Felsen, Baumstümpfe oder andere Gegenstände verbergen und bei Nässe die Fahrbarkeit vollständig beeinträchtigen, da das Fahrzeug im matschigen Schnee stecken bleibt oder vollständig die Traktion verliert. Schauen Sie weit nach vorne und achten Sie stets auf sichtbare Hinweise, die auf solche Hindernisse hindeuten könnten. Im Zweifelsfall fahren Sie um. Vermeiden Sie es, auf gefrorenen Gewässern zu fahren, bevor Sie sich vergewissert haben, dass das Eis das Fahrzeug, seine Fahrer und seine Ladung sicher tragen kann.

Um den Komfort zu maximieren und Erfrierungen zu vermeiden, tragen Sie stets Kleidung und Fahrzeugschutzausrüstung, die für die Wetterbedingungen geeignet sind, denen Sie während der Fahrt ausgesetzt sind.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, die Karosserie und alle beweglichen Teile (Bremsen, Lenkungscomponenten, Antriebsstränge, Steuerungen, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- und Eisansammlungen zu befreien. Nasser Schnee verwandelt sich während des Stillstands des Fahrzeugs in Eis und lässt sich bei der nächsten Inspektion vor Fahrtantritt nur noch schwer entfernen.

Fahrtechniken

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter den gegebenen Bedingungen zu schnell fahren, kann dies zu Verletzungen führen. Geben Sie nur so viel Gas, wie für eine sichere Fahrt erforderlich ist. Statistiken zeigen, dass Unfälle und Verletzungen in der Regel bei Kurvenfahrten mit hoher Geschwindigkeit passieren. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Allein sein Gewicht kann Sie einklemmen, es kann umkippen und Sie unter sich begraben.

Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge ausgelegt und kann auch die hohe Aufprallenergie, die bei Manövern wie Sprüngen entsteht und auf Sie, den Fahrer, übertragen werden kann, nicht vollständig absorbieren. Das Durchführen von Wheelies kann dazu führen, dass sich das Fahrzeug auf Sie überschlägt. Beide Praktiken bergen ein hohes Risiko für Sie und sollten unter

allen Umständen vermieden werden.

Das Fahren auf Straßen oder weichen Seitenstreifen kann andere Verkehrsteilnehmer verwirren, insbesondere wenn Ihre Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, sollte der führende Fahrer aus seinem Fahrzeug aussteigen, die Situation beobachten und den anderen Fahrern Anweisungen geben. Die letzte Person hilft nach der Überquerung dem führenden Fahrer beim Überqueren. Fahren Sie nicht auf Gehwegen. Diese sind für Fußgänger vorgesehen.

Wasser kann eine besondere Gefahr darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug „schwimmen“ und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und Strömung, bevor Sie versuchen, Wasser zu überqueren. Der Wasserstand sollte nicht über die Reifen hinausgehen. Seien Sie vorsichtig bei rutschigen Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämmen usw., sowohl im Wasser als auch an den Ufern. Es kann zu einem Verlust der Traktion kommen. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Wasser wirkt wie eine Bremse und könnte Sie aus dem Fahrzeug auf den Boden schleudern.

Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie mehrmals betätigen, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

In der Nähe von Gewässern kann es zu Schlamm- oder Sumpfgebieten kommen. Seien Sie auf plötzliche „Löcher“ oder Änderungen der Tiefe vorbereitet. Achten Sie ebenfalls auf Gefahren wie Felsen, Baumstämmen usw., die teilweise von Vegetation verdeckt sind.

Wenn Ihre Route über zugefrorene Gewässer führt, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stabil genug ist, um Ihr Gesamtgewicht, das Gewicht des Fahrzeugs und dessen Ladung zu tragen. Achten Sie stets auf offenes Wasser, da dies ein sicheres Anzeichen dafür ist, dass die Eisdicke variieren kann. Im Zweifelsfall sollten Sie die Überquerung nicht versuchen.

Eis beeinträchtigt auch die Kontrolle über das Fahrzeug. Verringern Sie die

Geschwindigkeit und geben Sie nicht Vollgas. Dies führt nur dazu, dass die Reifen durchdrehen und das Fahrzeug möglicherweise umkippt. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Auch dies kann zu einem unkontrollierten Schleudern und Umkippen des Fahrzeugs führen. Matsch sollte stets vermieden werden, da er die Funktion oder die Steuerung des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.

Das Fahren bei Schnee kann die Bremsleistung beeinträchtigen. Verringern Sie sicher die Geschwindigkeit und halten Sie einen größeren Bremsweg ein. Durch Schneeglätte kann sich Eis auf den Bremskomponenten und -steuerungen ansammeln. Betätigen Sie die Bremsen regelmäßig, um die Ansammlung von Eis oder Schnee zu verhindern. Weitere Informationen zum Fahren auf schneebedeckten Straßen finden Sie unter „ALLGEMEINE BETRIEBS- UND SICHERHEITSHINWEISE“ in diesem Unterabschnitt.

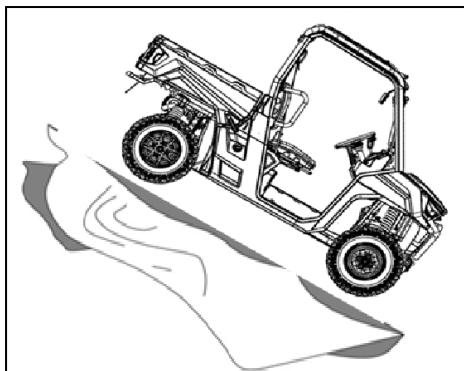
Das Fahren auf Sand, Sanddünen oder Schnee ist ein weiteres einzigartiges Erlebnis, jedoch sollten einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Nasser, tiefer oder feiner Sand/Schnee kann zu einem Verlust der Traktion führen und dazu, dass das Fahrzeug rutscht, abrutscht oder sich festfährt. Sollte dies passieren, suchen Sie nach einem festeren Untergrund. Auch hier lautet der beste Ratschlag, die Geschwindigkeit zu verringern und die Bedingungen aufmerksam zu beobachten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer Sicherheitsflagge vom Typ Antenne auszustatten. Dadurch wird Ihre Position für andere Fahrer hinter der nächsten Sanddüne besser sichtbar. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie vor sich eine andere Sicherheitsflagge sehen. Da sich die Sicherheitsflagge vom Typ Antenne in Ihrem Fahrzeug verfangen und zurückprallen kann, wenn sie sich verfängt, sollten Sie sie nicht in Bereichen mit niedrig hängenden Ästen oder Hindernissen verwenden.

Beachten Sie, dass das Objekt rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Beim Befahren von Hügeln oder Hängen sind zwei Dinge besonders wichtig. Seien Sie auf rutschige Oberflächen oder Geländeunterschiede und

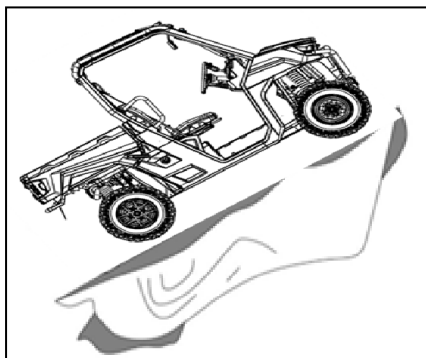
Hindernisse vorbereitet und achten Sie auf die richtige Körperhaltung.



Bergab

Verlagern Sie Ihr Körpergewicht nach hinten. Bleiben Sie sitzen. Bremsen Sie langsam, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht nur mit der Motorkompression oder im Leerlauf den Hang hinunter.

Das Abbremsen beim Befahren einer rutschigen Gefällstrecke kann zu einem „Rutschen“ des Fahrzeugs führen. Halten Sie eine konstante Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie leicht, um die Kontrolle wiederzuerlangen. Vermeiden Sie steile Gefälle. Wenn Sie nicht vorsichtig sind, können Sie beim Bergabfahren umkippen.



Bergauf

Bevor Sie versuchen, einen Hügel zu erklimmen, sollten Sie folgende Punkte beachten. Das Befahren von Hügeln sollte nur von erfahrenen Fahrern versucht werden. Beginnen Sie an flachen Hängen. Fahren Sie immer geradeaus bergauf und verlagern Sie Ihr Körpergewicht nach vorne in Richtung der Hügelkuppe. Lassen Sie Ihre Füße auf den Fußstützen, schalten Sie in einen niedrigeren Gang und beschleunigen Sie, bevor Sie mit dem Aufstieg beginnen. Versuchen Sie, eine konstante Geschwindigkeit beizubehalten, und gehen Sie vorsichtig mit dem Gaspedal um, um eine Beschleunigung zu vermeiden. Abrupte Steigungen oder Geländeänderungen oder das Überrollen eines Hindernisses mit einem Rad können die Stabilität erheblich beeinträchtigen, da

dadurch die Vorderseite des Fahrzeugs angehoben wird und die Gefahr des Umkippens steigt. Einige Hügel sind zu steil, um nach einem erfolglosen Aufstiegsversuch sicher anzuhalten oder sich wieder zu erholen.

Versuchen Sie, steile Anstiege zu vermeiden.

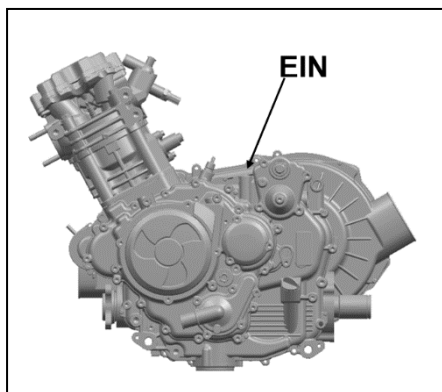
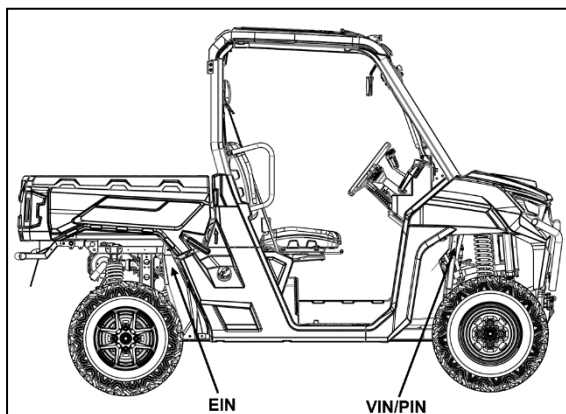
Wenn Sie nicht vorsichtig sind, könnten Sie beim Bergauffahren umkippen. Wenn der Hang zu steil ist und Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug rückwärts zu rollen beginnt, betätigen Sie die Bremse und achten Sie darauf, nicht zu rutschen. Steigen Sie ab und wenden Sie dann die „K“-Wende an (während Sie neben dem Fahrzeug auf der bergauf gelegenen Seite zurückgehen und eine Hand auf dem Bremshebel halten, fahren Sie das Heck des Fahrzeugs langsam in Richtung der Bergspitze zurück und fahren Sie dann bergab). Gehen Sie immer auf der bergauf gelegenen Seite oder steigen Sie aus, während Sie sich vom Fahrzeug und seinen rotierenden Rädern fernhalten. Versuchen Sie nicht, sich am Fahrzeug festzuhalten, wenn es zu kippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Kuppe des Hügels. Es können Hindernisse, einschließlich steiler Abhänge, vorhanden sein.

WICHTIGE PRODUKTETIKETTEN

Dieses Fahrzeug ist mit Anhängeetiketten und Etiketten mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgestattet.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, sollte diese Informationen vor der Fahrt lesen und verstehen.

Position der Motor- und Fahrzeugidentifikationsnummer



TYPISCH

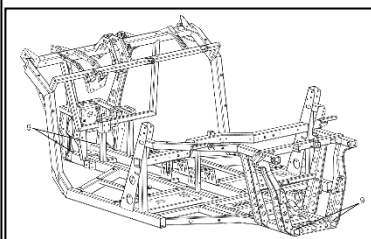
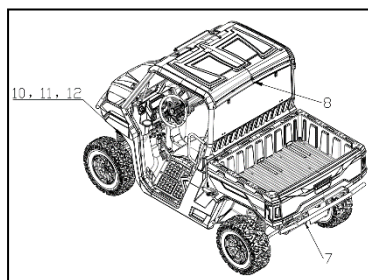
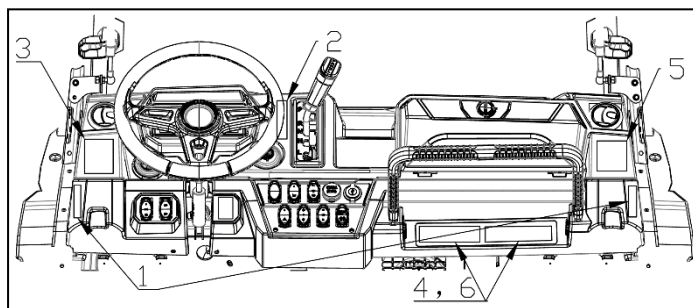
1. EIN (Motoridentifikationsnummer auf der linken Seite/ -Anteil auf der Vorderseite des Kurbelgehäuses)
2. VIN/PIN (Fahrzeugidentifikationsnummer auf der rechten Seite/vorne am Rahmen)

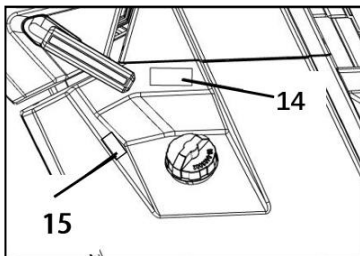
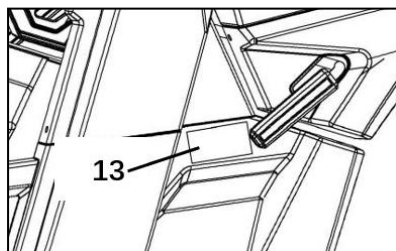
Sicherheitsaufkleber im Fahrzeug

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitsaufkleber am Fahrzeug. Diese Aufkleber sind an Ihrem Fahrzeug angebracht, um die Sicherheit von Bedienern und Umstehenden zu gewährleisten.

Der Sicherheitsaufkleber am Fahrzeug sollte als fester Bestandteil des Fahrzeugs betrachtet werden. Wenn er verloren geht oder beschädigt wird, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler, um einen Ersatz zu erhalten.

HINWEIS: Bei Abweichungen zwischen dieser Anleitung und dem Fahrzeug hat das Sicherheitsetikett am Fahrzeug Vorrang vor dem Etikett in dieser Anleitung.





1. Warneufkleber zum Überschlagen

⚠️ WARNUNG

-Versuchen Sie niemals, ein Umkippen mit Ihrem Arm oder Bein zu verhindern.

– Halten Sie sich während der Fahrt niemals am Käfig fest.

Legen Sie die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass das Seitennetz oder die Tür sicher verriegelt ist.

Linke Seite

Rechte Seite



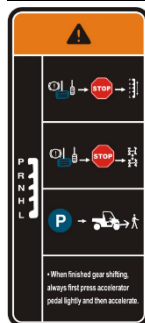
2. Schalthebel und 2WD/4WD-Auswahl – Warschilder

⚠️ WARNUNG

- Halten Sie das Fahrzeug an und betätigen Sie die Fußbremse, bevor Sie den Schalthebel und den 2WD/4WD-Schalter betätigen.

- Stellen Sie den Schalthebel auf PARK (P), bevor Sie das Fahrzeug verlassen. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn es nicht auf PARK steht.

– Drücken Sie nach dem Schalten immer zuerst leicht auf das Gaspedal und geben Sie dann Gas.



3. Allgemeine Warnhinweise zur Bedienung Einzeilig

⚠️ WARNUNG

-Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweise, suchen Sie die Bedienungsanleitung und lesen Sie sie durch.

-Fahrzeugkapazität: 1 Fahrer und 1 Beifahrer. Der Beifahrer muss den

Handgriff im Fahrzeug erreichen und festhalten können.

– Dieses Fahrzeug wird nur für Fahrer ab 16 Jahren mit gültigem Führerschein empfohlen. Erwachsene müssen die Nutzung durch Minderjährige beaufsichtigen. Informieren Sie sich über die Mindestalteranforderungen in den jeweiligen Landesgesetzen.

-Legen Sie immer die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass das Seitennetz oder die Tür sicher verriegelt ist.

Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.

-Halten Sie das Lenkrad oder die Haltegriffe immer fest und machen Sie sich bereit.

- Halten Sie Ihre Hände und Füße stets im Fahrzeuginneren und achten Sie auf Äste, Gestrüpp oder andere Gefahren, die in das Fahrzeug gelangen könnten.

- Fahren Sie Steigungen immer geradeaus
hinauf und hinunter – das Fahren quer
zur Steigung erhöht die Gefahr des
Umkippens.

- Machen Sie niemals scharfe Kurven mit hoher Geschwindigkeit – das Fahrzeug könnte umkippen oder außer Kontrolle geraten.

- Lassen Sie niemals Personen fahren oder mitfahren, die Alkohol oder Drogen konsumiert haben.



4. Warnschilder für Passagiere

⚠️ WARNUNG

– Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweise, suchen Sie die Bedienungsanleitung und lesen Sie sie durch.

– Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.

– Legen Sie die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass das Seitennetz oder die Tür sicher verschlossen ist.

– Jeder Mitfahrer muss mit dem Rücken an der Rückenlehne sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder der Fußstütze abstellen und die Hände an den Haltegriffen halten können.

-Wenn Sie glauben oder das Gefühl haben, dass das Fahrzeug kippen oder umkippen könnte, verringern Sie das Verletzungsrisiko:

-Halten Sie das Lenkrad oder die Haltegriffe fest und machen Sie sich bereit.

-Stecken Sie unter keinen Umständen Körperteile aus dem Fahrzeug heraus.

Bleiben Sie immer vollständig im Fahrzeug.

- ieren Sie Personen, die Alkohol oder Drogen konsumiert haben, nicht mit dem Fahren oder Mitfahren.



5. Fahrzeugcheck, Motoröl und Luftfilter Warnhinweise

⚠️ WARNUNG

-Halten Sie sich stets an die Verkehrsregeln.

-Die Geschwindigkeit sollte in den ersten 300 Meilen (500 km) 25 Meilen/Stunde (40 km/h) nicht überschreiten.

-Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die folgenden Punkte.

- Reifendruck
- Ölstand
- Blinker und Scheinwerfer

MOTORÖL

-Bitte wechseln Sie Ihr Motoröl nach den ersten 100 Meilen (160 km) und alle 1.000 Meilen (1.600 km) gründlich.

-Verwenden Sie ausschließlich Öl vom Typ SAE 5W40 SJ.

-Maximale Kapazität des Öltanks: 2,8 l (l bedeutet, dass der Ölstand voll ist, sobald das Öl bei einem Ölwechsel durch den Verbraucher die Mitte des Ölmessstabs erreicht)

Luftfilter

-Bitte waschen und trocknen Sie den Luftfilter gründlich alle 1000 Meilen (1600 km).

-Wenn das Fahrzeug feststeckt, versuchen Sie nicht, das Gaspedal gedrückt zu halten, um die Räder zum Drehen zu zwingen, da dies zu Schäden am CVT-Riemen führen kann. Verwenden Sie stattdessen eine Winde.

-Schalten Sie nicht, während das Fahrzeug in Bewegung ist.



6. Reifendruck und maximale Belastung – Warnaufkleber

⚠️ WARNUNG

-Suchen Sie die Bedienungsanleitung und lesen Sie sie durch. Ein falscher Reifendruck oder eine Überladung können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und SCHWERE VERLETZUNGEN oder den TOD zur Folge haben.

- Halten Sie stets den angegebenen Reifendruck ein. Stellen Sie den Reifendruck niemals unter den Mindestwert ein. Der Reifen könnte sich von der Felge lösen.

- Überschreiten Sie NIEMALS die Zuladungskapazität des Fahrzeugs, einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Passagiere, der Ladung, des Zubehörs und gegebenenfalls der Stützlast des Anhängers.

Überladen Sie die Ladefläche nicht.

– Stellen Sie beim Befüllen NIEMALS Benzinkanister in den Laderaum. Dies kann zu einer Explosion führen.

- Befördern Sie NIEMALS Passagiere im Laderaum oder auf der Heckklappe.

	550cc	650cc	800cc	1000cc	1000cc
2X	Front: 97 Rear: 124	Front: 69 Rear: 97	Front: 69 Rear: 97	Front: 69 Rear: 97	Front: 69 Rear: 97
3X	400(882)	375(825)	580(1278)	250(551)	150(330)
6X	250(551)	150(330)	130(285)		

7. Abschleppen und Stützlast – Warnaufkleber EU

⚠️ WARNUNG

-Eine unsachgemäße Beladung eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

•Maximale ungebremste Anhängelast 881 lbs (400 kg).

- Maximale ungebremste Stützlast 99 lbs (45 kg).
- Maximale Anhängelast mit Auflaufbremse: 800 kg.
- Maximale Anhängelast mit Auflaufbremse 99 lbs (45 kg)
- Wenn Sie einen Anhänger ziehen, stellen Sie den Schalthebel auf die Position für niedrige Gänge (L).
- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und lenken Sie langsam.
- Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände.
- Halten Sie einen größeren Bremsweg ein.



US

⚠️ WARNUNG

Eine unsachgemäße Beladung des Anhängers und mangelnde Vorsicht beim Ziehen des Anhängers können zu Unfällen oder Verletzungen führen. Beladen Sie die Anhängerkupplung niemals mit mehr als 50 kg (110 lbs) Stützlast. Ziehen Sie nicht mehr als 907 kg (2000 lbs) Rollgewicht (Anhänger plus Ladung). Fahren Sie nur im niedrigen Gang, rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg und seien Sie besonders vorsichtig beim

Befahren von Steigungen.

Lesen Sie die Informationen zum Beladen und zum Anhängerkupplungsteil in der Bedienungsanleitung sorgfältig durch.



8. Ziehen einer Last mit dem Käfig – Warnaufkleber

⚠️ WARNUNG

Befestigen Sie niemals eine Last am Käfig, um sie zu ziehen. Dies kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen. Verwenden Sie zum Ziehen einer Last ausschließlich die Anhängerkupplung.



9. Warnaufkleber zur Hubposition



10. Bremsflüssigkeit – Warnaufkleber



11. Schmierung – Waraufkleber



12. Windenbetrieb – Waraufkleber



13. CVT-Luftfilter – Waraufkleber

VORSICHT
Bei hoher Luftfeuchtigkeit, Staub oder anderen Pflanzen, die Staub aufwirbeln, muss der CVT-Luftfilter alle 20 bis 40 Stunden gereinigt werden, um eine Beeinträchtigung der Luftfilter- und Motorleistung zu vermeiden.



14. Luftfilter – Waraufkleber

VORSICHT
Bei hoher Luftfeuchtigkeit, staubigen Straßenverhältnissen oder anderen Pflanzen, die Staub aufwirbeln, muss der CVT-Luftfilter alle 20 bis 40 Stunden gereinigt werden. So vermeiden Sie Beeinträchtigungen der Luftfilter- und Motorleistung.



15. Kraftstoff – Waraufkleber

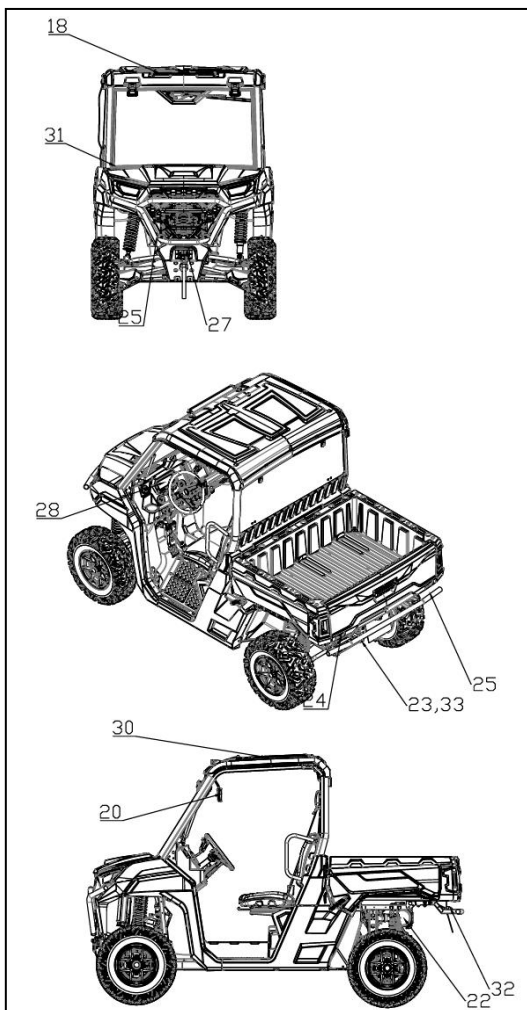
⚠️ WARNUNG
Es muss unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 92 verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist, und vermeiden Sie beim Tanken das Verschütten von Kraftstoff auf den heißen Motor. Rauchen Sie nicht und stellen Sie sicher, dass sich beim Tanken keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe befinden.



BESCHREIBUNG UND FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

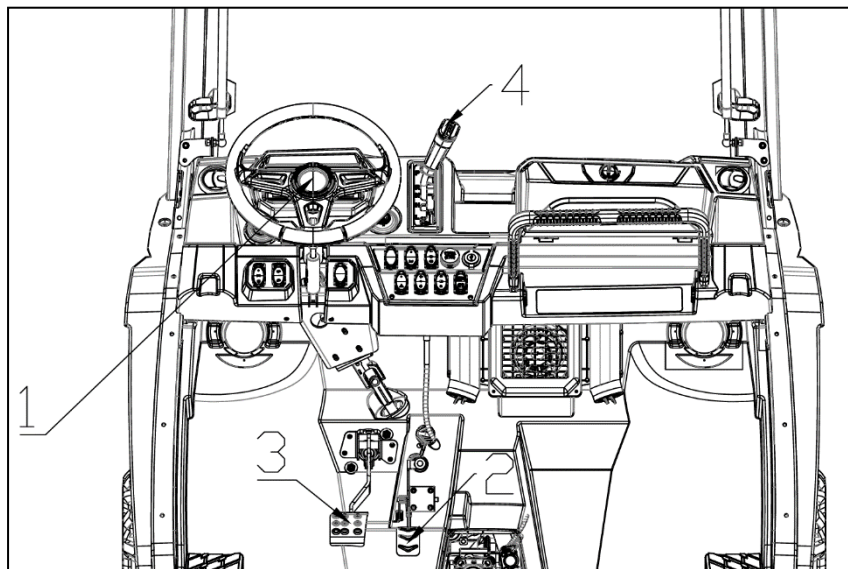
Es ist wichtig, die Position und Funktionsweise aller Bedienelemente zu kennen und deren reibungslose und koordinierte Verwendung zu erlernen und zu üben

HINWEIS: Einige Bedienelemente/Instrumente/Ausrüstungsgegenstände sind optional.



HAUPTBEDIENELEMENTE

HINWEIS: Einige Sicherheitsaufkleber des Fahrzeugs sind in den Abbildungen nicht dargestellt. Informationen zu den Sicherheitsaufklebern des Fahrzeugs finden Sie im Unterabschnitt SICHERHEITSABKLEBER DES FAHRZEUGS.



(1) Lenkrad

Das Lenkrad befindet sich vor dem Fahrersitz.

Das Lenkrad lenkt das Fahrzeug nach links oder rechts.

Drehen Sie das Lenkrad in die Richtung, in die Sie fahren möchten.

Das Lenkrad kann je nach Vorliebe des Fahrers nach oben oder unten geneigt werden.

Heben Sie den Einstellhebel für das Lenkrad an und halten Sie ihn gedrückt, während Sie das Lenkrad nach oben oder unten bewegen.

Lassen Sie den Hebel los, wenn sich das Lenkrad in der gewünschten Position befindet.

Fassen Sie das Lenkrad mit beiden Händen, ohne die Daumen um das Lenkrad zu legen.

HINWEIS: Unter rauen Geländebedingungen oder beim Überqueren eines Hindernisses kann das Lenkrad plötzlich zu einer Seite ausbrechen und zu Verletzungen an Händen oder Handgelenken führen, wenn die Daumen um das Lenkrad gelegt sind.

(2) Gaspedal

Das Gaspedal befindet sich rechts

neben dem Bremspedal.

Das Gaspedal accelerator pedal steuert die Motordrehzahl.

Um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen oder beizubehalten, drücken Sie mit dem rechten Fuß auf das Gaspedal.

Um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern, lassen Sie das Gaspedal los.

Das Gaspedal ist federbelastet und sollte in die Ruheposition (Leerlauf) zurückkehren, wenn es nicht gedrückt wird.

HINWEIS: Das Gaspedal darf niemals demontiert werden.

(3) Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich auf der linken Seite des Gaspedals.

Die Funktion des Bremspedals besteht darin, das Fahrzeug abzubremsen oder anzuhalten.

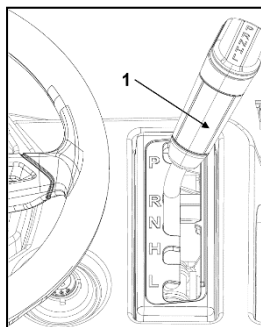
Um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern oder das Fahrzeug anzuhalten, drücken Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß.

Das Bremspedal ist federbelastet

und sollte in die Ausgangsposition zurückkehren, wenn es nicht gedrückt wird.

(4) Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich auf der oberen Konsole rechts vom Lenkrad. Der Schalthebel dient zum Schalten der Getriebeposition zu ändern.



TYPISCH

1. Schalthebel

L: Niedriger Gang

H: Hoher Gang

N: Neutral

R: Rückwärtsgang

P: Parken

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremsen müssen betätigt werden, bevor ein Gang eingelegt wird.



WARNUNG

Dieses Getriebe ist nicht dafür ausgelegt, während der Fahrt geschaltet zu werden.

Niedriger Gang

In dieser Position wird der niedrige Drehzahlbereich

des Getriebes. Damit kann das Fahrzeug langsam mit maximalem Drehmoment an den Rädern fahren.

HINWEIS: Verwenden Sie den niedrigen Gang, um einen Anhänger zu ziehen, schwere Lasten zu transportieren, Hindernisse zu überwinden oder bergauf und bergab zu fahren.

Hoher Gang

In dieser Position wird der hohe Drehzahlbereich

des Getriebes. Dies ist der normale Fahrgeschwindigkeitsbereich. Damit kann das Fahrzeug seine Höchstgeschwindigkeit erreichen.

Neutral

Die Neutralstellung kuppelt das Getriebe.

Rückwärtsgang

Die Rückwärtsgangstellung ermöglicht es dem Fahrzeug, rückwärts zu fahren.

Park

Die Parkposition verriegelt das Getriebe und verhindert so ein Wegrollen des Fahrzeugs.

**WARNUNG**

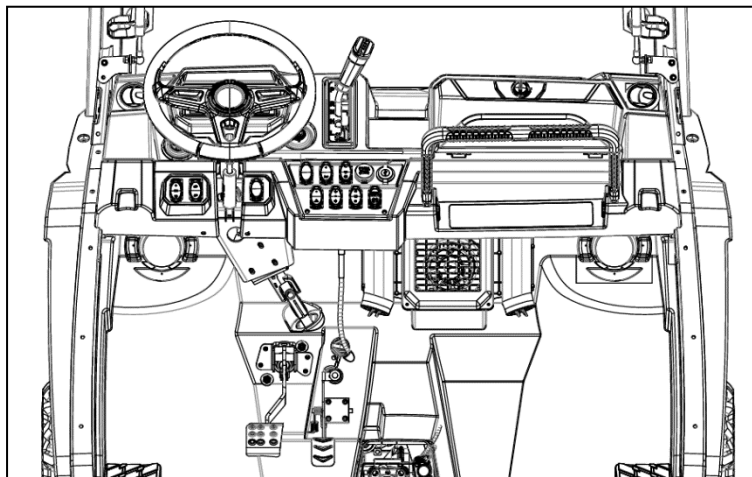
Beim Rückwärtsfahren bergab kann die Schwerkraft die Fahrzeuggeschwindigkeit über die eingestellte begrenzte Rückwärtsgeschwindigkeit erhöhen.

**WARNUNG**

Verwenden Sie immer die Position PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt ist.

ZWEITE STEUERUNG

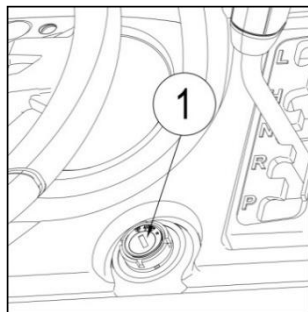
HINWEIS: Die Funktionen des von Ihnen gekauften Fahrzeugs können geringfügig von den in den Abbildungen in diesem Handbuch dargestellten Funktionen abweichen. Bitte beachten Sie die tatsächlichen Funktionen des von Ihnen gekauften Fahrzeugs.



TYPISCH – ZWEITBEDIENELEMENTE

(5) Zündschalter und Schlüssel Zündschalter

Der Zündschalter befindet sich im oberen Bereich der Konsole.



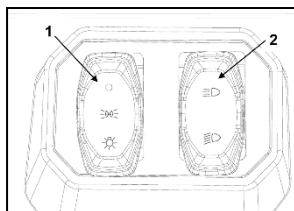
1. Zündschalter

Der Zündschalter ist ein dreistufiger, schlüsselbetätigter Schalter. Der Schlüssel kann aus dem Schalter abgezogen werden, wenn dieser sich in der Position „OFF“ befindet.

AUS	Der Motor ist ausgeschaltet. Die Stromkreise sind ausgeschaltet, mit Ausnahme von Acc 12V.
ON	Die Stromkreise sind eingeschaltet. Elektrische

	Geräte können verwendet werden.
START	Drehen Sie den Schlüssel in die Position START, um den Elektrostarter zu betätigen. Der Schlüssel kehrt in die Position ON zurück, wenn Sie ihn loslassen.

(6) Fahrlichtschalter



1. Fahrlichtschalter

2. Schalter für Abblendlicht/Fernlicht

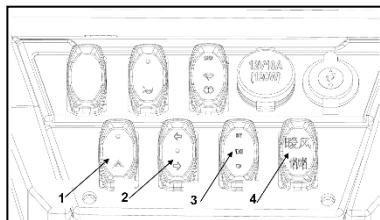
Das Fahrlicht dient dazu, andere Fahrzeuge bei Nachtfahrten besser sichtbar zu machen und Kollisionen zu vermeiden.

(7) OFF/Abblendlicht/Fernlicht Scheinwerferschalter

Der Schalter für Abblendlicht/Fernlicht befindet sich auf der oberen Konsole.

Stellen Sie den Sch:  auf „“, um das Abblendlicht und die Rückleuchten einzuschalten.

Stellen Sie den Sch:  auf „“, um das Fernlicht und die Rückleuchten einzuschalten.



1. Warnblinkanzeitschalter

2. Blinkerschalter

3. Winden-Schalter

4. Temperaturregelungsschalter

(8) Warnblinklicht-Taste

Wenn Sie am Straßenrand oder Wegrand anhalten, verwenden Sie die Warnblinkanlage, um den nachfolgenden Fahrern anzuzeigen, dass Sie dort stehen.

(9) Blinkerschalter

Der Lichtschalter befindet sich rechts neben dem Warnblinkschalter und kann in Kurven verwendet werden, um andere Fahrzeuge zu warnen.

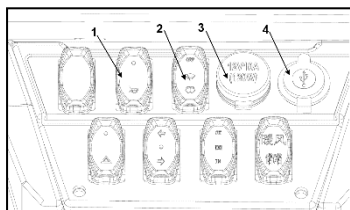
(10) Windenschalter

Eine Winde kann Ihnen helfen, wenn Ihr Fahrzeug feststeckt und die Bodenhaftung verliert.

(11)

Temperaturregelungsschalter (falls vorhanden)

Um die Kabinenheizung zu bedienen, stellen Sie den Lüfterregler auf die gewünschte Lüftergeschwindigkeit ein.



1. Hupenschalter
2. Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage
3. Zusatz-Gleichstromanschluss
4. USB-Anschluss

(12) Hupenschalter

Die Hauptfunktion der Hupe besteht darin,

Emitiert einen Ton, um Fahrzeuge und Fußgänger auf die Sicherheit aufmerksam zu machen und die Fahrsicherheit zu erhöhen. Die Hupe befindet sich an der Vorderseite des Rahmens.

(13) Scheibenwischer-Schalter (falls vorhanden)

Der Scheibenwischer hält Ihre Windschutzscheibe sauber, damit Sie die Straße besser sehen können.

(14) DC-Hilfsanschluss

Die zusätzliche DC-Buchse befindet

sich auf beiden Seiten der Frontblende.

Dieser Anschluss kann für geeignete tragbare Player verwendet werden.

Verwenden Sie den

Gleichstromanschluss nur bei laufendem Motor.



Zusätzliche DC-Buchse

Maximale Nennleistung für die zusätzliche Gleichstrombuchse: 12 V Gleichstrom, 120 W (10 A)

Verwendung:

1. Stellen Sie den Lichtschalter auf „OFF“.
2. Starten Sie den Motor.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der Hilfs-Gleichstrombuchse und stecken Sie den Stecker des Zubehörs in die Buchse.
4. Wenn die zusätzliche Gleichstrombuchse nicht verwendet wird, verschließen Sie sie mit der Kappe.

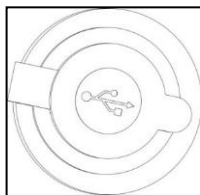
VORSICHT:

- Verwenden Sie kein Zubehör, das mehr als die oben angegebene maximale Kapazität benötigt. Dies kann zu einer Überlastung des Stromkreises und zum Durchbrennen der Sicherung führen.

- Wenn Zubehörteile bei ausgeschaltetem Motor oder eingeschalteten Scheinwerfern verwendet werden, verliert die Batterie ihre Ladung und das Starten des Motors kann erschwert werden.

- Verwenden Sie keinen Zigarettenanzünder oder andere Zubehörteile mit einem Stecker, der heiß wird.

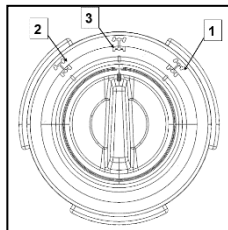
(15) USB-Anschluss



Ein serieller Fahrzeug- t Standard bei externen Geräten und ist auch eine technische Spezifikation für Ein- und Ausgabeschnittstellen.

(16)

Frontdifferenzialsperre/2WD/4WD-Schalter



1. Vordere Differenzialsperre

2. 2WD-Schalter

3. 4WD-Schalter

Der Schalter für die vordere Differenzialsperre/2WD/4WD befindet sich links vom Lenkrad.

(1) Vordere Differenzialsperre

Der Differenzialschalter ermöglicht die Sperrung des vorderen Differentials.

HINWEIS: Das Fahrzeug muss angehalten werden, um den . Mechanisch

Es kann zu Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt oder gelöst wird.

(2) 2WD/4WD-Schalter

Mit diesem Schalter wird bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor zwischen Zweirad- und Allradantrieb gewählt.

HINWEIS: Das Fahrzeug muss komplett stehen!

. Mechanische Schäden können auftreten, wenn der Schalter während

der Fahrt betätigt oder gelöst wird.

(17) Innenraumleuchte (falls vorhanden)

Die lange LED-Innenraumleuchte ist optional erhältlich. Durch Einschalten der Innenraumleuchte kann die Kabine heller gemacht werden.

(18) Laderaumbeleuchtung (falls vorhanden)

Nachts können Sie bei eingeschalteter

Laderaumbeleuchtung die Situation im Laderaum besser beobachten.

(19) Innenspiegel (falls vorhanden)

Beobachten Sie den Verkehr hinter Ihrem Fahrzeug. Der Spiegel kann nach den Wünschen des Fahrers eingestellt werden.

(20) Lautsprecher (falls vorhanden)

Der Lautsprecher befindet sich auf dem Armaturenbrett. Er gibt Rundfunk und Musik wieder.

(21) Katalysator

Der Katalysator ist im Schalldämpfer eingebaut. Er beschleunigt die Oxidationsreaktion der Abgase und wandelt sie in harmlose Substanzen wie CO₂ und H₂O um.

(22) Anhängerkupplung und Anhängerkugel (falls vorhanden)

Wenn Sie einen Anhänger ziehen

müssen, können der Anhängerarm und der Anhängerkupplungskopf den Rahmen mit dem Anhänger verbinden.

(23) Reflektor

Der Reflektor sorgt dafür, dass andere Fahrer Ihr Fahrzeug deutlich erkennen können, wodurch Verkehrsunfälle vermieden werden können.

(24) Stoßstange

Die Stoßstange ist an der Vorder- oder Rückseite des Fahrzeugs angebracht. Die Stoßstange kann bei einem Unfall Energie absorbieren, um Fußgänger und Fahrzeug zu schützen.

(25) Kühlergrillbeleuchtung (falls vorhanden)

Die Kühlergrillbeleuchtung kann das Logo heller erscheinen lassen.

(26) Winde

Die Winde kann über den Windenschalter oder die Funkfernbedienung (separat erhältlich) betätigt werden. Die vordere Rollhalterung der Winde führt das Windenseil und verhindert Verschleiß.

HINWEIS: Eine intensive Nutzung der Winde über einen längeren

Zeitraum kann zu einer Entladung der Batterie führen.

Die folgenden Tipps helfen Ihnen, das Risiko einer Entladung der Batterie zu verringern: Immer manuell abrollen: Entriegeln Sie das Kabel mit dem Griff und ziehen Sie dann am Hakenband, um es abzurollen.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug während des Windens laufen zu lassen. Halten Sie das Fahrzeug nach dem Winden nicht sofort an, damit sich die Batterie wieder aufladen kann.

Außerdem wird empfohlen, bei einer Windenlaufzeit von mehr als 30 Sekunden die Motordrehzahl auf 3000 U/min zu erhöhen, um die Ladeleistung der Batterie zu steigern.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug im LEERLAUF (N) befindet, bevor Sie die Motordrehzahl erhöhen.

Weitere Informationen zur Winde finden Sie in der GRUNDLEGENDE ANLEITUNG ZU WINCH-TECHNIKEN.

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für die Verwendung der Winde

Warnung:

Gefahren durch bewegliche Teile

Um schwere Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden: Betreiben oder installieren Sie die Winde nicht, ohne diese Anweisungen und die Grundlegende Anleitung zu Windentechniken gelesen und verstanden zu haben. Halten Sie Ihre Hände während des Betriebs und beim Aufwickeln von Drahtseilen, Haken und Führungsrollen fern.

Verwenden Sie zum Aufwickeln des Drahtseils den mitgelieferten Hakenriemen.

Halten Sie während des Betriebs Abstand zu Drahtseil und Last.

Halten Sie andere Personen fern. Überprüfen Sie vor dem Betrieb der Winde die Installation der Winde und den Zustand des Drahtseils.

Nicht als Hebezeug verwenden.

Nicht zum Transport von Personen verwenden.

Die Nennkapazität der Winde darf nicht überschritten werden.

Berühren Sie niemals das Seil oder den Haken, wenn diese unter Spannung stehen.

Stellen Sie sicher, dass der von Ihnen gewählte Anker der Belastung standhält.

Wickeln Sie das Drahtseil niemals um sich selbst. Verwenden Sie eine Würgekette oder einen Baumstammschutz am Anker.

Stellen Sie vor Beginn des Windeneinsatzes sicher, dass alle Elemente, die den sicheren Betrieb der Winde beeinträchtigen könnten, entfernt wurden.

Nehmen Sie sich Zeit. Nachlässiges Aufhängen führt zu Unfällen.

Die Kupplung darf nicht gelöst werden, wenn die Winde unter Last steht oder das Drahtseil unter Spannung steht.

Das Drahtseil muss immer so auf die Trommel aufgewickelt werden, wie es auf dem Trommelrotationsetikett der Winde angegeben ist.

VORSICHT:

Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden:

Verwenden Sie die Winde nicht, um eine Last während des Transports zu sichern.

Nicht in Wasser tauchen.

Verwenden Sie die Winde nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.

Tragen Sie beim Umgang mit dem Drahtseil schwere Lederhandschuhe.

Winden Sie niemals mit weniger als 5 Windungen Drahtseil um die

Trommel. Seien Sie vorsichtig, wenn das Fahrzeug während des Windens festgezurt ist. Dies kann zu Schäden am Rahmen führen.

Überprüfen Sie vor dem Winden die Fernbedienungskabel auf Beschädigungen.

(27) Multifunktionsanzeige

Dieses Fahrzeug ist mit einer elektronischen

Multifunktionsanzeige ausgestattet.



1. Geschwindigkeitsmesser
2. Motor-Kontrollleuchte
3. Scheinwerferanzeige

4. Öldruckanzeige
5. Drehzahlanzeige
6. Kraftstoffanzeige
7. Gangpositionsanzeige
8. Tageskilometerzähler
9. Zeitanzeige
10. 2WD/4WD-Anzeige
11. Motortemperaturanzeige
12. Anzeige für feste Fahrgeschwindigkeit
13. EPS-Anzeige
14. Anhängeranzeige
15. Bremsanlagenanzeige
16. Parkvorrichtung
17. ABS-Anzeige
18. Batteriespannungsanzeige

(1) Geschwindigkeitsmesseranzeige
Die Geschwindigkeit wird angezeigt und synchron aktualisiert, während zwischen KM/H und MPH in der Einheit des Kilometerzählers umgeschaltet wird.

(2) Kontrollleuchte „Motor überprüfen“ (GELB)



Nach dem Einschalten der Zündung muss die Anzeige leuchten und nach dem Starten des Motors sofort erlöschen. Leuchtet die Anzeige bei laufendem Motor, weist dies auf einen Fehler im System hin.

Wenn einige elektrische Motorteile fehlerhafte Werte anzeigen, leuchtet ebenfalls die Kontrollleuchte für den

Motor auf. Das Fahrzeug kann weiterhin fahren, die Fahrleistung kann sich jedoch verschlechtern, was darauf hinweist, dass das Fahrzeug repariert werden muss.

(3) Scheinwerfer-Kontrollleuchte



Wenn diese Kontrollleuchte leuchtet, sind die Scheinwerfer eingeschaltet.

(4) Check-Engine-Kontrollleuchte (GELB)



Wenn diese Kontrollleuchte leuchtet, weist dies auf einen niedrigen Öldruck hin.

VORSICHT: Wenn die Kontrollleuchte nach dem Starten des Motors nicht sofort erlischt, stellen Sie den Motor sofort ab. Überprüfen Sie den Motorölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Wenn der Ölstand in Ordnung ist, wenden Sie sich an einen autorisierten UTV-Händler. Benutzen Sie das Fahrzeug bis zur Reparatur nicht.

(5) Motordrehzahlanzeige

(6) Kraftstoffanzeige



Normalerweise leuchten die Balken unter dieser Anzeige entsprechend der Kraftstoffmenge nacheinander in Weiß von 1 bis 10 auf. Wenn die Balken verschwinden, bedeutet dies, dass kein Kraftstoff mehr vorhanden ist. Wenn nur ein Balken in Rot leuchtet, bedeutet dies, dass der Kraftstoffstand sehr niedrig ist, und Sie werden darauf hingewiesen. Wenn 10 Balken leuchten, ist Ihr Tank voll. Wenn die Anzeige und die weißen Balken mit 1 Hz oder 2 Hz blinken, ist das Kraftstoffmengen-Signal abnormal, der Stromkreis muss offen oder kurzgeschlossen sein.

(7) Ganganzeige

(8) Tageskilometerzähleranzeige

(9) Zeitanzeige

(10) Anzeige für 2WD/4WD und Differentialsperre

(11) Motortemperatur

Normalerweise leuchten die Balken unter dieser Anzeige entsprechend der Motortemperatur von 45 Grad bis 115 Grad nacheinander von 1 bis 10 auf. Wenn die Temperatur jedoch unter 45 Grad liegt, erlöschen die Balken und werden durch gepunktete Linien ersetzt. Wenn die Temperatur über 115 Grad liegt, wird weiterhin der Wert 115 angezeigt und alle Balken leuchten dauerhaft rot. Das Fahrzeug darf bis zur Reparatur nicht benutzt werden.

(12) Diese Funktion ist nicht verfügbar

(13) Wenn das EPS nicht richtig funktioniert, leuchtet die Kontrollleuchte auf.

(14) Wenn der Anhänger in Betrieb ist, leuchtet die Kontrollleuchte.

(15) Wenn das Bremssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Kontrollleuchte auf.

(16) Wenn die Differentialsperre in Betrieb ist, leuchtet die Kontrollleuchte.



(17) Wenn das ABS nicht richtig funktioniert, leuchtet die



Kontrollleuchte auf (sofern diese Funktion verfügbar ist).

(18) Der Spannungswert und die Farbe der Kontrollleuchte ändern sich entsprechend der tatsächlichen Spannung in der Batterie.

Wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet. Leuchtet die Anzeige rot, bedeutet dies, dass der Spannungswert unter 12,3 V liegt. Leuchtet die Anzeige weiß, bedeutet dies, dass der Spannungswert über 12,7 V liegt. Liegt der Spannungswert zwischen 12,3 V und 12,7 V, leuchtet die Anzeige in der vorherigen Farbe.

Wenn der Motor gestartet wird. Wenn der Spannungswert über 12,7 V liegt, wird die tatsächliche Spannung angezeigt. Wenn der Spannungswert zwischen 12,3 und 12,7 V liegt, wird die tatsächliche Spannung angezeigt. Wenn der Spannungswert unter 12,3 V liegt, wird in den ersten 60 Sekunden 12,3 V angezeigt. Wenn der Spannungswert in den ersten 60 Sekunden mehr als 12,3 V beträgt, wird nicht 12,3 V angezeigt, sondern die tatsächliche Spannung. Die Zeit wird auf Null zurückgesetzt. Wenn

der Spannungswert nach 60 Sekunden weniger als 12,3 V beträgt, wird die tatsächliche Spannung angezeigt und die Anzeige leuchtet rot. Wenn der Spannungswert mehr als 15,6 V beträgt, wird die tatsächliche Spannung angezeigt und die Anzeige leuchtet rot mit 1 Hz. Zusätzliche Anweisung



Rechtsabbiegeanzeige
(GRÜN)

Wenn diese Kontrollleuchte blinkt, bedeutet dies, dass nach rechts abgebogen werden soll.

(28) Tür (falls vorhanden)

Die halbe oder ganze Tür auf jeder Seite des Cockpits hilft dabei, Arme, Beine oder Schultern im Fahrzeuginneren zu halten und so das Verletzungsrisiko zu verringern. Türen können auch verhindern, dass Büsche oder Schmutz in das Cockpit gelangen.

HINWEIS: Betreiben Sie das Fahrzeug niemals, wenn die Türen entfernt oder geöffnet sind.

(29) Dach

Schützen Sie Fahrer und Beifahrer. Wenn Leseleuchten als Option für

das Dach erhältlich sind, können diese die Kabine beleuchten.

(30) Werkzeugsätze

Der Werkzeugsatz mit grundlegenden Werkzeugen wird mit diesem Fahrzeug mitgeliefert.

Er befindet sich im Handschuhfach.

Dieser Werkzeugsatz enthält ein Diagnosewerkzeug, einen Schwungradabzieher, ein Haltewerkzeug, einen Antriebsradabzieher und ein Wasserdichtungswerkzeug.

(31) Kennzeichenbeleuchtung

Die Kennzeichenbeleuchtung ist eine Leuchte, die nachts oder bei Dunkelheit eingeschaltet wird, um das Kennzeichen zu beleuchten .

(32) Stromversorgung für Anhänger

Versorgt den Anhänger mit Strom.

(33) Rückfahrkamera (falls vorhanden)

Die Rückfahrkamera ist optional im Fahrzeug erhältlich. Sie liefert dem Fahrer Live-Bilder vom Bereich hinter dem Fahrzeug, damit er die Situation beim Rückwärtsfahren überprüfen kann.

KRAFTSTOFF

Kraftstoffanforderungen

HINWEIS: Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert, was zu einem Verlust an Oktanzahl und flüchtigen Verbindungen sowie zur Bildung von Gummi- und Lackablagerungen führt, die das Kraftstoffsystem beschädigen können.

Die Beimischung von Alkoholkraftstoff variiert je nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde für den Betrieb mit den empfohlenen Kraftstoffen ausgelegt. Beachten Sie jedoch Folgendes:

- Die Verwendung von Kraftstoff, dessen Alkoholgehalt über dem von den staatlichen Vorschriften festgelegten Prozentsatz liegt, wird nicht empfohlen und kann zu folgenden Problemen in den Komponenten des Kraftstoffsystems führen:
 - Start- und Betriebsprobleme.
 - Beschädigung von Gummi- oder Kunststoffteilen.
 - Korrosion von Metallteilen.
 - Beschädigung der inneren Motorteile.

-Überprüfen Sie regelmäßig, ob Kraftstoffflecks oder andere Anomalien im Kraftstoffsystem vorliegen, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die geltenden behördlichen Vorschriften überschreitet.

-Mit Alkohol versetzte Kraftstoffe ziehen Feuchtigkeit an und halten sie zurück, was zu einer Phasentrennung des Kraftstoffs und damit zu Leistungsproblemen oder Schäden am Motor führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie normales bleifreies Benzin mit einer AKI (R+M)/2-Oktanzahl von 87 oder einer RON-Oktanzahl von 92.

HINWEIS:

Experimentieren Sie niemals mit anderen Kraftstoffen. Die Verwendung eines ungeeigneten Kraftstoffs kann zu Schäden am Motor oder am Kraftstoffsystem führen.

Verwenden Sie KEINEN Kraftstoff aus Zapfsäulen mit der Aufschrift E85.

Kraftstoffzufuhr

WARNUNG

– Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen brennbar und explosiv.

Verwenden Sie niemals offene Flammen, um den Kraftstoffstand zu überprüfen.

-Rauchen Sie niemals und lassen Sie keine Flammen oder Funken in der Nähe zu.

-Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.

HINWEIS: Reinigen Sie die Umgebung des Kraftstoffdeckels immer von Schmutz, Staub und Sand, um eine Verunreinigung des Kraftstoffs zu vermeiden.

1. Motor abstellen

WARNUNG

Stellen Sie den Motor vor dem Tanken immer ab.

2. Lassen Sie während des Tankvorgangs niemanden im Fahrzeug sitzen.

3. Schrauben Sie den Tankdeckel langsam gegen den Uhrzeigersinn ab, um ihn zu entfernen.

WARNUNG

Wenn ein Differenzdruck festgestellt wird (pfeifendes Geräusch beim Lösen des Tankdeckels), lassen Sie

das Fahrzeug vor der weiteren Nutzung überprüfen und/oder reparieren.

4. Stecken Sie den Auslauf in den Einfüllstutzen.

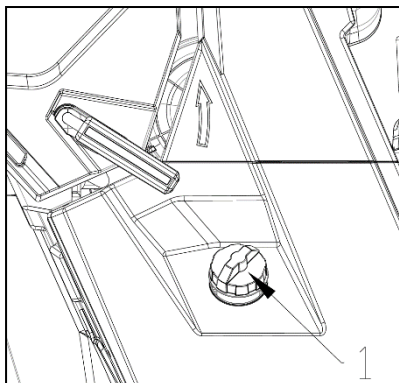
5. Gießen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft im Tank entweichen kann und ein Zurückfließen des Kraftstoffs verhindert wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.

6. Beenden Sie den Tankvorgang, wenn der Kraftstoff den Boden des Einfüllstutzens erreicht hat. Nicht überfüllen.

WARNUNG

Füllen Sie den Kraftstofftank niemals auf, bevor Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort stellen. Bei steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und kann überlaufen.

7. Ziehen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn fest an.



1. Tankdeckel

HINWEIS: Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

Reifen

MÖGLICHE GEFAHR

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nicht mit ungeeigneten Reifen oder mit ungleichmäßigem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Verwendung ungeeigneter Reifen an diesem Fahrzeug oder der Betrieb dieses Fahrzeugs mit ungeeignetem oder ungleichmäßigem Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle führen und das Unfallrisiko erhöhen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

1. Die unten aufgeführten Reifen wurden von der Motor Manufacturing Corporation of America für dieses Modell zugelassen. Andere Reifenkombinationen werden nicht empfohlen.

2. Die Reifen sollten auf den empfohlenen Druck eingestellt werden:

-Empfohlener Reifendruck

Vorne: 97 kPa

Hinten: 124 kPa

Überprüfen und justieren Sie den Reifendruck, wenn die Reifen kalt sind.

Der Reifendruck muss auf beiden Seiten gleich sein.

3. Ein Reifendruck unter dem angegebenen Mindestwert kann unter extremen Fahrbedingungen dazu führen, dass sich der Reifen von der Felge löst. Die folgenden Werte sind Mindestwerte:

HINWEIS: Obwohl die Reifen speziell für den Offroad-Einsatz entwickelt wurden, kann es dennoch zu einer Reifenpanne kommen. Daher wird empfohlen, eine Reifenpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

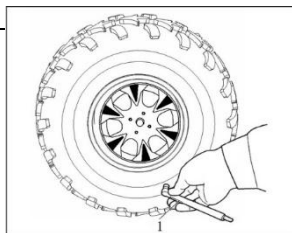
So messen Sie den Reifendruck

Verwenden Sie den Reifendruckmesser.

HINWEIS:Das

Reifendruckmessgerät gehört nicht zur Serienausstattung. Messen Sie den Reifendruck zweimal und verwenden Sie den zweiten Messwert. Staub oder Schmutz im Messgerät können zu einem falschen ersten Messwert führen.

Stellen Sie den Druck bei kalten Reifen ein.



1. Reifendruckmesser

Reifenverschleißgrenze

Wenn die Reifenprofiltiefe aufgrund

Sitze

Sicherheitsgurte

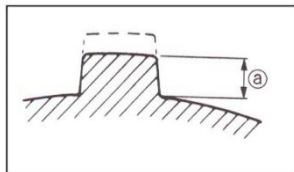
Dieses Fahrzeug ist mit 3-Punkt-Sicherheitsgurten für Fahrer und Beifahrer ausgestattet. Legen Sie während der Fahrt immer den Sicherheitsgurt an.

Um den Sicherheitsgurt richtig anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

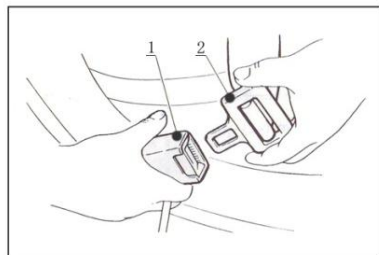
1. Halten Sie die Verriegelungsplatte fest, während Sie den Gurt über Ihren Schoß und Ihre Brust ziehen. Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht verdreht ist und sich nicht an Teilen des Fahrzeugs, Ihrer Kleidung oder mitgeführten Ausrüstung verfängt.

2. Drücken Sie die Verriegelungsplatte in die Schnalle, bis sie einrastet. Ziehen Sie die Verriegelungsplatte nach oben, um sicherzustellen, dass sie fest sitzt.

von Verschleiß auf 6 mm (0,24 Zoll) abnimmt, ersetzen Sie den Reifen.



a. Reifenverschleißgrenze



1. Verschluss
2. Verriegelungsplatte

3. Legen Sie den Schoßteil des Gurtes tief

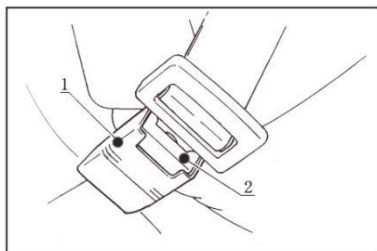
auf Ihre Hüften. Drücken Sie das Schnallenende des Gurtes, während Sie

am Schulterteil nach oben ziehen, damit der Gürtel eng an Ihren Hüften anliegt.

4. Legen Sie den Schultergurt über Ihre Schulter und quer über Ihre Brust. Der Schultergurt sollte eng an Ihrer Brust anliegen. Wenn er locker ist, ziehen Sie den Gurt ganz heraus und lassen Sie ihn dann wieder

einfahren.

5. Um die Schnalle zu lösen, drücken Sie fest auf den Entriegelungsknopf.



1. Schnalle
2. Entriegelungsknopf.

WARNUNG

Nichtanlegen des Sicherheitsgurts.

Unsachgemäßes Anlegen des Sicherheitsgurts.

Erhöhtes Risiko, bei einem Unfall getötet oder schwer verletzt zu werden.

Legen Sie beim Fahren immer den Sicherheitsgurt an.

Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt eng an Ihren Hüften und Ihrer Brust anliegt und sicher eingerastet ist.

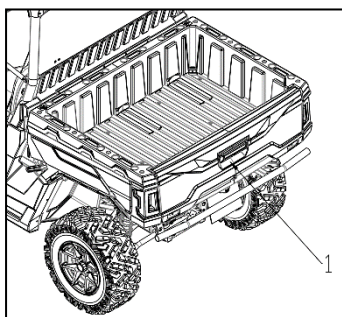
6. Die Beifahrersitze sind nicht verstellbar.

Laderaum

Das Fahrzeug ist mit einer neigbaren Ladefläche ausgestattet. Die Ladefläche kann für verschiedene Arten von Ladung verwendet werden.

⚠️ WARNUNG

Um das Risiko eines Kontrollverlusts oder eines Verlusts der Ladung zu verringern, verwenden Sie die Ladefläche nur gemäß den Transport- und Ladungsvorschriften im Abschnitt „Sicherheitshinweise“.



1. Griff der Ladefläche

Trennwände der Ladebox

Die Ladebox lässt sich leicht in kleinere Staufächer unterteilen, um ein Vermischen der Ladung zu verhindern.

Um einen Verankerungspunkt zur Sicherung der Ladung im Laderaum zu schaffen, befinden sich im

Laderaum 4 Verankerungshaken.

HINWEIS: Heben Sie das Fahrzeug niemals mit den Verankerungshaken anheben.

EINFahrZEIT

Betrieb während der Einfahrzeit

Das Fahrzeug muss eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden oder 300 km (200 Meilen) durchlaufen.

Motor

Während der Einfahrzeit:

- Vermeiden Sie Vollgasbetrieb.
- Die maximale Drehzahl sollte $\frac{3}{4}$ nicht überschreiten.
- Vermeiden Sie anhaltende Beschleunigungen.
- Vermeiden Sie längere Fahrten mit konstanter Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie eine Überhitzung des Motors.

Kurze Beschleunigungen und Geschwindigkeitsschwankungen tragen jedoch zu einer guten Einfahrphase bei.

Bremsen

WARNUNG

Neue Bremsen erreichen ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach Abschluss der Einfahrphase. Seien Sie besonders vorsichtig.

Riemen

Ein neuer Riemen erfordert eine Einfahrzeit von 50 km (30 Meilen).

Während der Einlaufphase:

-Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen (Gashebel sollte nicht mehr als $\frac{3}{4}$ betätigt werden).

-Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.

-Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Starten des Motors

Der Schalthebel muss auf PARK oder NEUTRAL stehen.

HINWEIS: Der Overdrive-Modus ermöglicht es Ihnen, den Motor in jeder Position des Schalthebels zu starten. Halten Sie den/die Bremshebel oder das Bremspedal gedrückt, während Sie den Motorstartknopf drücken.

Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor anspringt.

HINWEIS:

-Wenn der Motor nach einigen Sekunden nicht anspringt, halten Sie den Startknopf nicht länger als 10 Sekunden gedrückt.

-Überprüfen Sie, ob der Kraftstoffvorrat aufgebraucht ist.

-Wenden Sie sich an einen autorisierten UTV-Händler.

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, wenn der Motor angesprungen ist.

HINWEIS: Wenn die Batterie leer ist, kann der Motor nicht gestartet werden. Lassen Sie die Batterie aufladen oder austauschen.

Schalthebel umlegen

Betätigen Sie die Bremsen und wählen Sie die gewünschte Position des Schalthebels.

Lösen Sie die Bremsen.

HINWEIS: Wenn Sie den Gang wechseln möchten, halten Sie das Fahrzeug immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen, bevor Sie den Schalthebel bewegen. Andernfalls kann es zu Schäden am Getriebe kommen.

Auswahl des richtigen Bereichs

(Low oder High)

Es ist wichtig, Situationen zu vermeiden, in denen der Antriebsriemen übermäßig durchrutscht. Der Hauptgrund für das Durchrutschen des Antriebsriemens ist, dass sich das Getriebe im hohen Bereich befindet, obwohl es im niedrigen Bereich sein sollte.

Beachten Sie Folgendes:

Niedriger Bereich

Der niedrige Bereich sollte immer

dann verwendet werden, wenn:

- Ziehen
- Schieben
- Transport einer Last
- Allradantrieb
- Schlammlöcher
- Wasserlöcher
- Überwinden von Hindernissen
- Auf einen Anhänger klettern
- Bergauffahren

Es wird außerdem empfohlen, bei längeren Fahrten mit Geschwindigkeiten unter 24 km/h (15 mph) den niedrigen Gang zu verwenden.

Informationen zum Einfahren des Antriebsriemens finden Sie unter „Einfahrphase“.

Hoher Gang

Der hohe Gang ist der Standardfahrbereich.

Motor abstellen

HINWEIS:

- Parken Sie nicht an Steigungen, da das Fahrzeug wegrollen könnte.
- Stellen Sie das Fahrzeug beim Anhalten oder Parken immer auf PARK, um ein Wegrollen zu verhindern.

-Vermeiden Sie das Parken an Orten, an denen heiße Teile einen Brand verursachen können.

Lassen Sie den Gashebel los und bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.

Stellen Sie den Schalthebel in die Position PARK.

Drücken Sie den Not-Aus-Schalter des Motors in die Position OFF.

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position OFF oder verwenden Sie den Not-Aus-Schalter des Fahrzeugs, um das Fahrzeug anzuhalten.

Überhitzung des Motors

Wenn der Motor überhitzt, versuchen Sie Folgendes:

1. Überprüfen und reinigen Sie die Kühlerlamellen.
2. Kühlmittelstand prüfen und nachfüllen, falls möglich.
3. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen autorisierten UTV-Händler.

WARNUNG

Der Kühler kann sehr heiß sein. Tragen Sie Handschuhe, bevor Sie den Kühler berühren.

VORSICHT: Verringern Sie die

Geschwindigkeit des Fahrzeugs, aber versuchen Sie, das Fahrzeug in Bewegung zu halten, um den Kühler mit Luft zu versorgen. Wenn der Motor nach etwa einer Minute immer noch überhitzt ist, halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie das Getriebe auf PARK. Stellen Sie den Motor ab.

Stellen Sie den Zündschalter auf die Position „ON“ (STARTEN SIE DEN MOTOR NOCH NICHT WIEDER). Der Kühlerlüfter kühlt den Kühler. Lassen Sie den Motor abkühlen. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand und füllen Sie gegebenenfalls Kühlmittel nach.

⚠ WARNUNG

Füllen Sie niemals Kühlflüssigkeit nach, wenn der Motor heiß ist.

Pflege nach dem Betrieb

Wenn das Fahrzeug in einer Salzwasserumgebung (Strandbereich, Bootsanleger/Bootsverladestation usw.) eingesetzt wird, muss es zur Erhaltung des Fahrzeugs und seiner Komponenten mit Süßwasser abgespült werden. Die Schmierung der Metallteile wird dringend

empfohlen. Dies muss am Ende jedes Einsatztages durchgeführt werden.

Wenn das Fahrzeug unter schlammigen Bedingungen betrieben wird, wird empfohlen, das Fahrzeug abzuspülen, um das Fahrzeug und seine Komponenten zu schützen und die Scheinwerfer sauber zu halten.

HINWEIS: Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeugs niemals einen Hochdruckreiniger. VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK (z. B. einen Gartenschlauch). Der hohe Druck kann zu elektrischen oder mechanischen Schäden führen.

Lagerung

Wenn ein Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, ist eine ordnungsgemäße Lagerung erforderlich. Führen Sie die Wartungsarbeiten an wichtigen Teilen gemäß der WARTUNGSTABELLE durch.

WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für grundlegende Wartungsarbeiten.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie den Motor aus und befolgen Sie diese Wartungsverfahren, wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen. Wenn Sie die ordnungsgemäßen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie sich durch heiße Teile, bewegliche Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzen.

⚠ WARNUNG

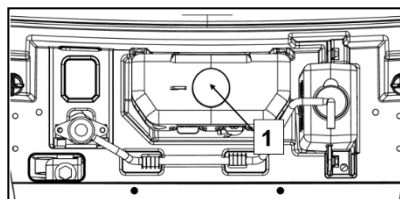
Sollte die Entfernung einer Verriegelungsvorrichtung erforderlich sein (z. B. selbstsichernde Verriegelung, Verriegelungsglasche usw.), ersetzen Sie diese immer durch eine neue.

Vollverglaste Windschutzscheibe mit Scheibenwischer

Dieses Fahrzeug ist mit einer Vollglas-Windschutzscheibe und

Scheibenwischer ausgestattet.

Befüllen der Scheibenwaschanlage. Entfernen Sie die Frontverkleidung und den Verschlussdeckel des Scheibenwaschbehälters.



1. Verschlusskappe des Scheibenwaschbehälters

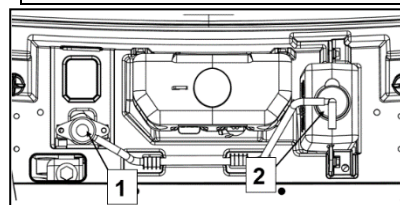
Scheibenwaschbehälter befüllen.

Motorkühlmittel

Überprüfen des Kühlmittelstands

⚠ WARNUNG

Kühlmittelstand bei kaltem Motor prüfen. Niemals Kühlmittel in das Kühlsystem einfüllen, wenn der Motor heiß ist.



TYPISCH

1. Kühlerverschluss

2. Kühlmittelbehälter

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. 2. Entfernen Sie die Frontverkleidung.

3. Entfernen Sie den Kühlerverschlussdeckel, indem Sie Druck ausüben und ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Lassen Sie dann das Frostschutzmittel aus dem Motor ab. Füllen Sie den Kühler vollständig auf. Überprüfen Sie den Füllstand im Kühlmittelbehälter und füllen Sie gegebenenfalls nach.

Lassen Sie den Motor bei abgenommenem

Kühlerverschlussdeckel im Leerlauf laufen.

Fügen Sie bei Bedarf langsam Kühlmittel hinzu. Warten Sie nun, bis der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

2. Bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug sollte sich die Flüssigkeit zwischen den Markierungen MIN. und MAX. des Kühlmittelbehälters befinden.

HINWEIS: Bei einer Überprüfung des Füllstands bei Temperaturen unter 20 °C (689 F) kann dieser unter der

MIN-Markierung liegen.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Kühlmittelbehälter-Schlauch richtig verlegt ist, um Störungen beim Schließen der Abdeckung zu vermeiden.

Kühler

Überprüfen und Reinigen des Kühlers

1. Überprüfen Sie den Kühlerbereich auf Sauberkeit.

2. Entfernen Sie die Frontblende und die Frontblendenverkleidung.

VORSICHT: Reinigen Sie den Kühler niemals mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie den Kühler vor der Reinigung abkühlen.

3. Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten oder Beschädigungen.

4. Überprüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber und frei von Schlamm, Schmutz, Laub und anderen Ablagerungen sein, die eine ordnungsgemäße Kühlung des Kühlers verhindern würden.

5. Spülen Sie die Kühlrippen, falls vorhanden, mit einem Gartenschlauch ab.

HINWEIS: Achten Sie darauf, die

Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keine Gegenstände/Werkzeuge, die die Lamellen beschädigen könnten. Verwenden Sie beim Abspritzen nur niedrigen Druck. Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger.

6. Bringen Sie die Frontblende und die Frontblendenverkleidung wieder an.

Richtlinien zur Einstellung der Federung

Das Fahrverhalten und der Komfort Ihres Fahrzeugs hängen von der Einstellung der Federung ab.

⚠️ WARNUNG

Die Einstellung der Federung kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jeder Einstellung der Federung immer Zeit, um sich mit dem Verhalten des Fahrzeugs vertraut zu machen.

Auswahl der Fahrwerksanpassungen variieren je nach Fahrzeugbeladung, persönlichen Vorlieben, Fahrgeschwindigkeit und Geländebeschaffenheit.

Die beste Methode zur Einstellung der Federung besteht darin, mit den Werkseinstellungen zu beginnen und dann jede Einstellung einzeln anzupassen.

Die Einstellungen für Vorder- und Hinterachse sind miteinander verbunden. So kann es beispielsweise erforderlich sein, nach der Einstellung der vorderen Stoßdämpfer auch die hinteren Stoßdämpfer neu einzustellen.

Testen Sie das Fahrzeug unter den gleichen

Bedingungen: Strecke, Geschwindigkeit, Beladung usw.

Ändern Sie eine Einstellung und testen Sie erneut.

Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

Einstellung der Federvorspannung

⚠️ WARNUNG

Die linke und rechte Stoßdämpfereinstellung an der Vorder- oder Hinterradaufhängung muss immer auf die gleiche Position eingestellt werden. Stellen Sie niemals nur eine Seite ein.

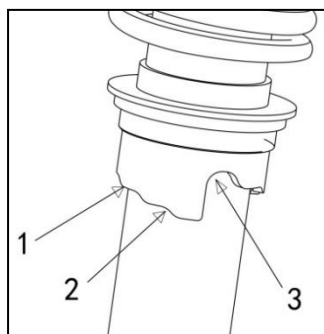
Eine einseitige Einstellung kann zu schlechtem Fahrverhalten und Stabilitätsverlust führen, was einen Unfall zur Folge haben könnte.

Verkürzen Sie die Federn für ein strafferes Fahrverhalten und raue Bedingungen.

Verlängern Sie die Federn für ein weicheres Fahrverhalten und glatte Straßenverhältnisse.

Normale Stoßdämpfung

Stellen Sie die Federvorspannung durch Drehen der Einstellnocke ein.



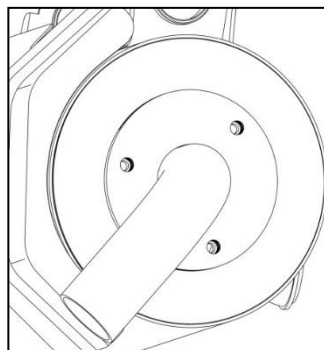
TYPISCH

1. Einstellnocke
2. Festere Einstellung
3. Weicher einstellen

Reinigung und Inspektion des Schalldämpfer-Funkenfängers

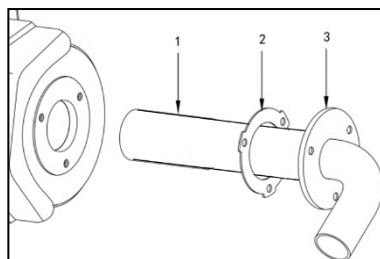
VORSICHT: Lassen Sie das Auspuffsystem abkühlen, bevor Sie mit der Reinigung und Inspektion

fortfahren.



TYPISCH – ENTFERNEN SIE DAS ENDPROP

Entfernen Sie das Auspuffendrohr, die Dichtung (entsorgen) und den Funkenfänger.



TYPISCH

1. Funkenfänger
2. Dichtung
3. Auspuffendrohr

Entfernen Sie mit einer Bürste die Kohlenstoffablagerungen vom Funkenfänger.

HINWEIS: Verwenden Sie eine weiche Bürste und achten Sie darauf, das Gitter des Funkenfängers nicht

zu beschädigen.

VORSICHT: Tragen Sie eine Schutzbrille und Handschuhe.

Überprüfen Sie das Gitter des Funkenfängers auf Beschädigungen.

Ersetzen Sie es bei Bedarf.

HINWEIS: Der Funkenfänger muss nur ersetzt werden, wenn er beschädigt ist.

Überprüfen Sie die Funkenfänger-Kammer im Schalldämpfer. Entfernen Sie gegebenenfalls alle Rückstände.

Neue Dichtung, Auspuffrohr und neue Befestigungsschrauben einbauen.

Die Schalldämpferabdeckung mit neuen Befestigungsschrauben wieder anbringen. Gemäß den Spezifikationen festziehen.

Vorderes und hinteres

Differential

Überprüfen des

Differentialölstands

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Reinigen Sie den Bereich der Einfüllschraube, bevor Sie den Ölstand überprüfen.
3. Entfernen Sie die Einfüllschraube.

4. Überprüfen Sie den Ölstand. Das Öl sollte bis zur Unterkante reichen.

5. Setzen Sie die Einfüllschraube wieder ein.

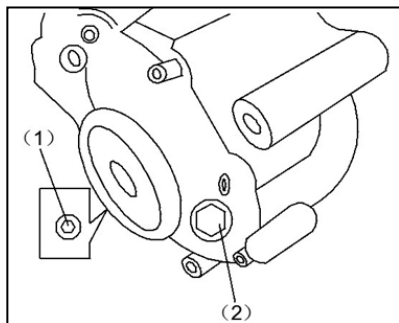
DREHMOMENT	
Einfüllverschluss	20 Nm $\pm$ 2,5 Nm

Empfohlenes Differentialöl

HINWEIS: Verwenden Sie bei der Wartung kein anderes Öl.

Empfohlenes Differentialöl
GL-5 80W90 Getriebeöl

Wechseln des Differentialöls



1. Ölablassschraube
2. Öleinfüllverschluss

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Schalten Sie das Getriebe in die Parkstellung.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube von der Unterseite des Fahrzeugs aus.

4. Stellen Sie eine Auffangwanne unter das Differential.
5. Entfernen Sie die Ablassschraube.
6. Schrauben Sie die Einfüllschraube ab.
7. Lassen Sie das Öl vollständig ablaufen.
8. Setzen Sie die Ablassschraube wieder ein.

DREHMOMENT	
Ablassschraube	20 Nm $\pm$ 2,5 Nm

9. Füllen Sie das Differential mit dem empfohlenen Öl auf, um eine optimale Leistung zu erzielen.
10. Die Ölkapazität des Differentials finden Sie in den technischen Daten.
11. Setzen Sie die Einfüllschraube wieder ein.

DREHMOMENT	
Einfüllverschluss	20 Nm $\pm$ 2,5 Nm

CVT-Luftfilter

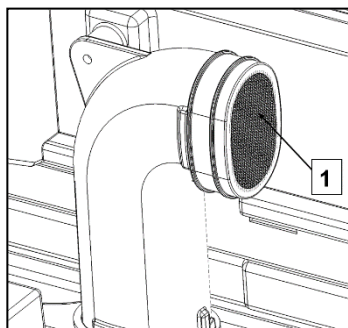
Die Inspektion und Reinigung des CVT-Luftfilters

Die Häufigkeit sollte entsprechend den Fahrbedingungen angepasst

werden, da dies für die ordnungsgemäße Leistung und Lebensdauer des Motors von entscheidender Bedeutung ist.

Ausbau des CVT-Luftfilters

1. Neigen Sie die Ladefläche.
2. Entfernen Sie die Schutzabdeckung des Luftfilters.
3. Ziehen Sie den CVT-Luftfilter heraus.



1. CVT-Luftfilter

CVT-Luftfilter Inspektion und Reinigung

1. Filter überprüfen und bei Beschädigung austauschen.
2. Reinigen Sie den Filter mit milder Seife und Wasser und spülen Sie ihn anschließend mit Wasser ab.
3. Überschüssiges Wasser vorsichtig abschütteln und lassen Sie den Filter bei Raumtemperatur trocknen.

4. Reinigen Sie das Innere des CVT-Lufteinlasses mit einem Staubsauger.

Einbau des CVT-Luftfilters

Bringen Sie den CVT-Luftfilter wieder an und setzen Sie die untere Ladebox wieder auf.

HINWEIS: Durch die Aufrechterhaltung eines sauberen CVT-Luftfilters

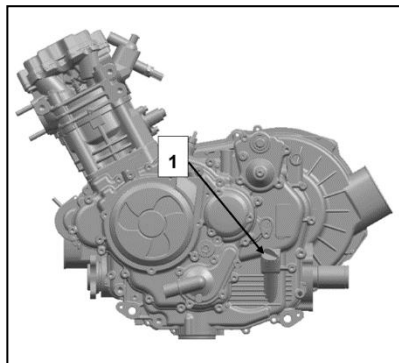
maximiert den Luftstrom und sorgt für eine optimale Lebensdauer der CVT-Komponenten.

Motoröl

Überprüfen des Motorölstands

HINWEIS: Überprüfen Sie den Füllstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen. Der Betrieb des Motors/Getriebes mit einem falschen Füllstand kann zu schweren Schäden am Motor/Getriebe führen. Verschüttetes Öl sofort aufwischen.

HINWEIS: Überprüfen Sie bei der Kontrolle des Ölstands den Motorbereich visuell auf Undichtigkeiten.

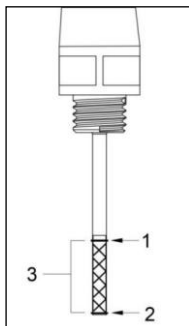


RECHTE SEITE DES MOTORS

1. Ölmesstab

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, lassen Sie den Motor abkühlen und überprüfen Sie den Ölstand wie folgt:

1. Kippen Sie die Ladefläche.
2. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus, entfernen Sie ihn und wischen Sie ihn sauber.
3. Ölniveau-Messstab wieder einsetzen und vollständig einschrauben.
4. Entfernen Sie den Ölmesstab und überprüfen Sie den Ölstand. Er sollte nahe oder gleich der oberen Markierung sein.



TYPISCH

1. Voll
2. Nachfüllen
3. Betriebsbereich

Um Öl nachzufüllen, entfernen Sie den Ölmesstab. Setzen Sie einen Trichter in das Ölmesstabrohr ein, um ein Verschütten zu vermeiden.

Fügen Sie eine kleine Menge des empfohlenen

Öls hinzu und überprüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, bis der Ölstand die obere Markierung des Ölmesstabs erreicht hat.

Nicht überfüllen.

Ziehen Sie den Ölmesstab ordnungsgemäß fest.

Ölwechsel und Ölfilterwechsel

Öl und Ölfilter müssen gleichzeitig ausgetauscht werden. Der Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

⚠️ WARNUNG

Das Motoröl kann sehr heiß sein. Um Verbrennungen zu vermeiden, entfernen Sie die Motorablassschraube oder die Filterabdeckung nicht, wenn der Motor heiß ist. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

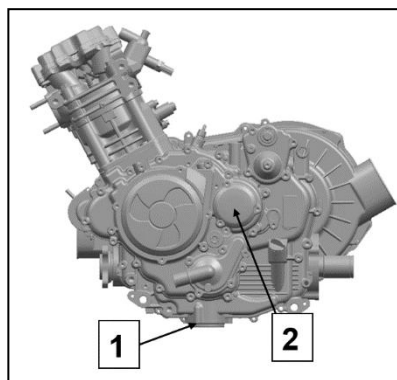
Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht.

Entfernen Sie den Ölmesstab.

Reinigen Sie den Bereich um die Ölablassschraube.

Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Bereich der Ölablassschraube.

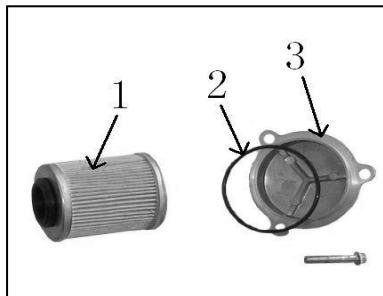
Schrauben Sie die Ölablassschraube heraus.



1. Ölablassschraube
2. Ölfilter

Warten Sie ausreichend lange, bis das Öl vollständig aus dem Ölfilter ausgelaufen ist.

Ölfilterdeckel abschrauben.



1. Ölfilter
2. O-Ring
3. Ölfilterdeckel

Entfernen Sie den alten Ölfilter und ersetzen Sie ihn durch einen neuen Ölfilter.

Überprüfen Sie den O-Ring und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus. Schrauben Sie die Ölfilterabdeckung fest.

Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

Wechseln Sie die Dichtung an der Ölablassschraube.

Reinigen Sie den Dichtungsbereich am Motor und die Ölablassschraube

und setzen Sie die Schraube wieder ein.

Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Stand auf.

Die Füllmenge finden Sie unter TECHNISCHE DATEN.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen.

Vergewissern Sie sich, dass der Ölfilterbereich und die Ölablassschraubenbereiche nicht undicht sind.

Stellen Sie den Motor ab. Warten Sie eine Weile, damit das Öl in den Kurbelraum abfließen kann, und überprüfen Sie dann den Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Entsorgen Sie das Öl gemäß den örtlichen Umweltvorschriften.

Motorluftfilter

HINWEIS: Nehmen Sie niemals Änderungen am Luftansaugsystem vor

. Andernfalls kann es zu einer Verschlechterung der Motorleistung oder zu Schäden kommen

. Der Motor ist kalibriert.

speziell mit diesen Komponenten zu arbeiten

Komponenten zu arbeiten.

Überprüfung des Motorluftfilters

Die Häufigkeit der Inspektion und des Austauschs des Motorluftfilters sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden, da dies für die ordnungsgemäße Leistung und Lebensdauer des Motors von entscheidender Bedeutung ist.

Die Häufigkeit der Inspektion und des Austauschs des Motorluftfilters muss unter den folgenden schwierigen Fahrbedingungen erhöht werden:

1. Fahren auf trockenem Sand.
2. Fahren auf trockenen, mit Schmutz bedeckten Oberflächen.
3. Fahren auf trockenen Schotterwegen oder ähnlichen Untergründen.
4. Fahren in Gebieten mit hoher Konzentration von Samen oder Getreidehülsen.
5. Fahren unter extremen Schneeverhältnissen.

HINWEIS: Bei Fahrten unter staubigen Bedingungen oder auf Sand muss der Luftfilterkasten vor jeder Fahrt gereinigt werden.

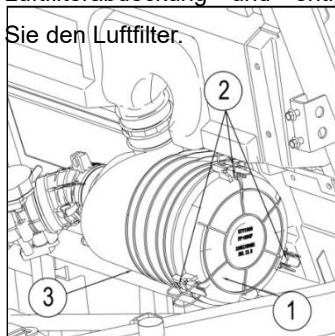
HINWEIS: Das Fahren in einer Gruppe unter diesen

Bedingungen würde die Häufigkeit des Luftfilterwechsels noch weiter erhöhen.

Ausbau des Motorluftfilters

Kippen Sie die Ladebox.

Entriegeln Sie die Luftfilterabdeckung und entfernen Sie den Luftfilter.



RECHTE SEITE DES FAHRZEUGS, UNTER DER LADEFLÄCHE

1. Luftfilterabdeckung
2. Verriegelungen
3. Entlüftungsventil

Der Filter sitzt fest über dem Auslass. Rohr und es wird zunächst etwas Widerstand zu spüren sein.

Bewegen Sie das Ende des Filters vorsichtig hin und her, um die Abdichtung zu lösen, und drehen Sie ihn dann, während Sie ihn gerade herausziehen.

Vermeiden Sie es, den Filter gegen das

Fahrzeug zu stoßen.

Reinigung des Motorluftfilters

-Überprüfen Sie den Filter auf Anzeichen von Undichtigkeiten. Ein Staubstreifen auf der sauberen Seite des Filters ist ein deutliches Anzeichen dafür. Ersetzen Sie den Filter, wenn er beschädigt ist. Beseitigen Sie alle Ursachen für Luftundichtigkeiten, bevor Sie einen neuen Filter einbauen.

- Reinigen Sie den Motorluftfilter, indem Sie starken Staub vom Papierelement abklopfen, damit

damit Schmutz und Staub aus dem Papierfilter entfernt werden können.

HINWEIS: Es wird nicht empfohlen, Blasen Sie Druckluft auf das Papier ; dies könnte die Papierfasern beschädigen und die Filterleistung bei Verwendung in staubigen Umgebungen beeinträchtigen. Wenn der Motorluftfilter zu verschmutzt ist und nicht gemäß dem empfohlenen Verfahren gereinigt werden kann, sollte er ersetzt werden.

Verwenden Sie ein sauberes, feuchtes Tuch, um beide Teile abzuwischen.

die Dichtfläche des Filters und die Innenseite des Auslassrohrs. Stellen Sie sicher, dass der Dichtungsbereich des Auslassrohrs unbeschädigt ist. Überprüfen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit.

Reinigung des Entenschnabelventils

Überprüfen Sie das Entenschnabelventil visuell und drücken Sie es physisch zusammen. Vergewissern Sie sich, dass das Ventil flexibel ist und nicht umgestülpt, beschädigt oder verstopft ist.

Einbau des Motorluftfilters

Setzen Sie den Filter vorsichtig ein. Setzen Sie den Filter mit der Hand ein und achten Sie darauf, dass er vollständig in das Luftfiltergehäuse eingeführt ist. Üben Sie mit der Hand Druck auf den äußeren Rand des Filters aus, nicht auf die flexible Mitte. Befestigen Sie die Luftfilterabdeckung mit den Verriegelungen.

Zündkerzen

Zugang zu den Zündkerzen

Kippen Sie die Ladefläche.

Ausbau der Zündkerzen

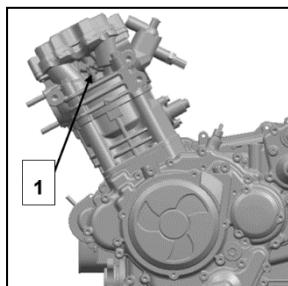
Zündkerzenkabel abziehen.

Reinigen Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.

VORSICHT: Tragen Sie immer Sicherheitsausrüstung.

Schutzbrille bei Verwendung von Druckluft.

Zündkerze vollständig herausdrehen und entfernen Sie sie.



1. Zündkerze

Einbau der Zündkerze

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktfläche des Zylinderkopfs und der Zündkerze frei von Verschmutzungen ist.

Stellen Sie den Zündkerzenabstand mit einer Fühlerlehre ein.

ZÜNDKERZENABSTAND
0,8 mm–1,0 mm (0,031 Zoll–0,039 Zoll)

Tragen Sie eine kleine Menge Kupfer-basiertes Anti-Seize-

Schmiermittel auf das Gewinde der Zündkerze auf.

Zündkerze von Hand in Zylinderköpfe einschrauben und mit einem Drehmomentschlüssel und einer geeigneten Stecknuss fest.

DREHMOMENT	
Zündkerze	20 Nm $\pm$ 2,4 Nm (15 lbf.ft $\pm$ 2 lbf.ft)

CVT-Abdeckung

HINWEIS: Zum besseren Verständnis

wurden einige Abbildungen mit aus dem Fahrzeug ausgebautem Motor angefertigt. Zur Durchführung der folgenden Anweisungen auszuführen, muss der Motor nicht ausgebaut werden.

Dieses CVT ist schmierungsfrei. Schmieren Sie niemals Komponenten außer dem Antriebsriemenscheibenlager.

WARNUNG

Berühren Sie niemals das CVT, während der Motor läuft. Fahren Sie niemals mit dem Fahrzeug, wenn die CVT-Abdeckung entfernt ist.

⚠️WARNUNG

Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Abdeckung entfernt wird. Tragen Sie beim Entfernen der Abdeckung immer Schutzhandschuhe.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Wählen Sie die Position PARK.

Inspektion der CVT-Abdeckung

Kippen Sie die Ladefläche. Die CVT-Abdeckung ist über den hinteren linken Radkasten zugänglich.

Entfernen der CVT-Abdeckung

Entfernen Sie die Schrauben der CVT-Abdeckung. Verwenden Sie dazu das im Werkzeugsatz enthaltene Werkzeug.

HINWEIS: Entfernen Sie die mittlere obere Schraube zuletzt, um die Abdeckung während des Entfernens zu stützen.

HINWEIS: Verwenden Sie zum Entfernen der Schrauben der CVT-Abdeckung kein Schlagwerkzeug. Entfernen Sie die CVT-Abdeckung und ihre Dichtung.

DREHMOMENT

SCHRAUBEN DER CVT-	7 Nm $\pm$ 0,8 Nm (5,16 lbf.in $\pm$
-----------------------	---

ABDECKUNG

0,6 lbf.in)

HINWEIS: Bei einem Antriebsriemenausfall müssen das CVT, die Abdeckung und der Luftauslass gereinigt werden.

Antriebsriemen
Entfernen des Antriebsriemens

1. Entfernen Sie die CVT-Abdeckung.
2. Setzen Sie das Sicherungswerkzeug in die Gewindebohrung der angetriebenen Riemenscheibe ein.
3. Ziehen Sie die Riemenscheibe fest, um sie zu öffnen pulley .
4. Um den Riemen zu entfernen, schieben Sie ihn über die Oberkante der Riemenscheibe.

Einbau des Antriebsriemens

Für die Montage führen Sie die Demontage in umgekehrter Reihenfolge durch. Beachten Sie dabei die folgenden Details. Die maximale Lebensdauer des Antriebsriemens wird erreicht, wenn der Antriebsriemen die richtige Drehrichtung hat.

1. Installieren Sie ihn so, dass der auf dem Riemen aufgedruckte Pfeil

von oben gesehen in Richtung Fahrzeugfront zeigt.

2. Drehen Sie die angetriebene Riemenscheibe, bis der unterste Teil der Zähne an der Außenfläche des Antriebsriemens mit der Kante der angetriebenen Riemenscheibe bündig ist.

Antriebs- und angetriebene Riemenscheiben

Überprüfung der Antriebs- und angetriebenen Riemenscheiben

Diese Inspektion muss von einem autorisierten Händler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden, die für Wartung, Reparatur oder Austausch zuständig ist.

Antriebsriemenscheibe

Überprüfen Sie die Buchse und die Rollen der Antriebsriemenscheibe und ersetzen Sie verschlissene Teile.

Angetriebene Riemenscheibe

Überprüfen Sie die Buchse des Nockens und der Gleitscheibe der angetriebenen Riemenscheibe und ersetzen Sie verschlissene Teile.

Batterie

Wartung der Batterie

HINWEIS: Laden Sie eine Batterie niemals, während sie im Fahrzeug eingebaut ist.

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet, es muss kein Wasser nachgefüllt werden, um den Elektrolytstand anzupassen.

HINWEIS: Entfernen Sie niemals die Verschlusskappe der Batterie.

Ausbau der Batterie

1. Trennen Sie zuerst das SCHWARZE (-) Kabel und dann das ROTE (+) Kabel.

HINWEIS: Halten Sie beim Ausbau immer diese Reihenfolge ein:

Trennen Sie zuerst das SCHWARZE (-) Kabel.

2. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des Batteriehalters.

3. Entfernen Sie die Batteriebefestigungsplatte.

4. Entfernen Sie die Batterie.

Einbau der Batterie

Der Einbau der Batterie erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

HINWEIS: Eine falsche Ausrichtung der Batteriekabel (verpolte

Anschlüsse) führt zu einer Beschädigung des Spannungsreglers.

HINWEIS: Schließen Sie immer zuerst das ROTE (+) Kabel und dann das SCHWARZE (-) Kabel an.

Sicherungen

Austausch der Sicherungen

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine Sicherung mit derselben Nennleistung.

HINWEIS: Verwenden Sie keine Sicherung mit höherer Nennleistung, da dies zu schweren Schäden führen kann.

Position des Sicherungskastens

Der Sicherungskasten befindet sich hinter der Halterung des Fahrersitzes.

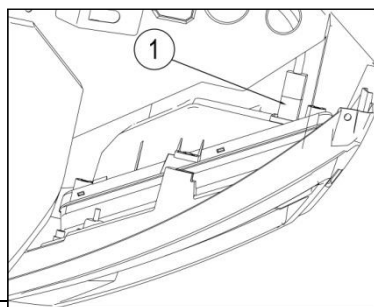
Beleuchtung

Schlechte Beleuchtung kann zu eingeschränkter Sicht beim Fahren führen. Die Scheinwerfer- und Rücklichtgläser verschmutzen im normalen Betrieb. Reinigen Sie die Leuchten regelmäßig und ersetzen Sie durchgebrannte Lampen umgehend. Fahren Sie dieses Fahrzeug nachts oder bei schlechten

Lichtverhältnissen nicht, bis die Scheinwerfer ausgetauscht wurden. Achten Sie immer darauf, dass die Leuchten richtig eingestellt sind, um eine optimale Sicht zu gewährleisten. Berühren Sie eine Halogenlampe bei der Wartung nicht mit bloßen Fingern. Hautfett hinterlässt Rückstände, die zu einer Überhitzung führen und die Lebensdauer der Lampe verkürzen.

Austausch der Scheinwerferlampe

1. Entfernen Sie die vordere Scheinwerferabdeckung von der vorderen Kabine.
2. Suchen Sie die Glühlampe auf der Rückseite des Scheinwerfergehäuses.
3. Trennen Sie den Kabelbaum von der Glühlampe. Achten Sie darauf, dass Sie am Stecker 1 ziehen und nicht an der Verkabelung.



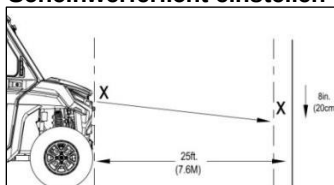
Scheinwerfer-

Leuchtweitenregulierung

Drehen Sie die Einstellschraube, um die Höhe des Lichtstrahls nach Ihren Wünschen einzustellen.

HINWEIS: Stellen Sie beide Scheinwerfer gleichmäßig ein.

Scheinwerferlicht einstellen



Gehen Sie wie folgt vor, um den Scheinwerferlichtstrahl einzustellen:

1. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck aller Reifen den empfohlenen Werten entspricht.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Scheinwerfer etwa 7,6 m von einer dunklen Wand entfernt sein sollte.
3. Messen Sie den Abstand vom Boden bis zur Mitte des Scheinwerfers und markieren Sie die gleiche Höhe an der Wand.
4. Betätigen Sie die Bremsen. Starten Sie den Motor. Schalten Sie das Abblendlicht ein.

5. Überprüfen Sie die Scheinwerferausrichtung. Der intensivste Teil des Scheinwerferstrahls sollte 20 cm unterhalb der Markierung an der Wand ausgerichtet sein. Berücksichtigen Sie bei diesem Schritt das Gewicht des Fahrers auf dem Sitz.

6. Wenn ein Scheinwerfer eingestellt werden muss, suchen Sie die drei Einstellschrauben an der Rückseite jedes Scheinwerfers (eine oben, zwei unten).

7. Drehen Sie die Einstellschraube, um den Scheinwerfer nach Bedarf einzustellen.

Bremslichter

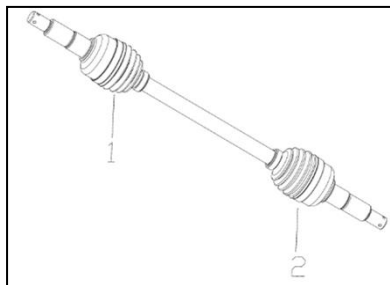
Wenn das Bremspedal betätigt wird, leuchtet das Bremslicht auf. Überprüfen Sie das Bremslicht vor jeder Fahrt. Gehen Sie wie folgt vor, um die Bremslichter zu überprüfen:

1. Drehen Sie den Schlüssel in die Position ON.
2. Treten Sie das Bremspedal. Die Bremsleuchte sollte nach etwa 10 mm (0,4 Zoll) Pedalweg aufleuchten. Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet, überprüfen Sie die Glühbirne.

Staubschutzhülse der Antriebswelle

Überprüfen der Staubschutzhülse der Antriebswelle

1. Führen Sie eine Sichtprüfung der Staubschutzhülse der Antriebswelle.
2. Überprüfen Sie die Staubschutzhülse auf Beschädigungen oder Reibung an den Wellen.
3. Überprüfen Sie die Staubschutzhülse auf Risse, Brüche, austretendes Fett usw.
4. Beschädigte Teile nach Bedarf reparieren oder ersetzen.



1. Staubschutzhülse – Differentialseite
2. Staubschutzhülse – Radseite

Räder

Entfernen eines Rades

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Schalten Sie den Schalthebel in die Position PARK.
3. Lösen Sie die Radmuttern.
4. Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab. Siehe Abschnitt „Anheben und Abstützen des Fahrzeugs“.
5. Entfernen Sie die Radmuttern und das Rad.

Einbau eines Rades

1. Überprüfen Sie die Gewinde der Radbolzen und die Radmuttern. Ersetzen Sie sie bei Bedarf.
2. Montieren Sie das Rad.

HINWEIS: Die Reifen sind unidirektional und müssen für einen ordnungsgemäßen Betrieb in einer bestimmten Richtung gedreht werden.

3. Alle Muttern von Hand anziehen.

HINWEIS: Verwenden Sie immer die für den Radtyp empfohlenen Radmuttern. Die Verwendung anderer Radmuttern kann zu Schäden an der Felge oder den Radbolzen führen.

4. Ziehen Sie die Radmuttern fest.

Anzugsmoment	
Radmuttern	$100 \pm 10 \text{ Nm}$ ($74 \pm 7 \text{ lbf.ft}$)

Aufhängungen

Schmieren der Vorderradaufhängung

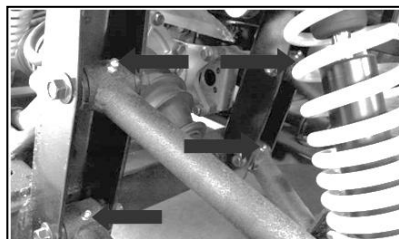
Vorderarme und Stabilisatorbuchsen (falls vorhanden) schmieren.

An jedem Arm befinden sich zwei nach oben gerichtete Schmiernippel. Position der Schmiernippel an den vorderen Aufhängungsarmen.

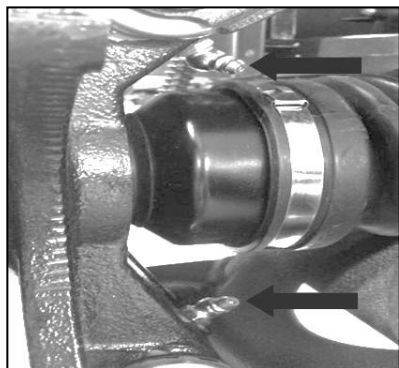


Schmieren der Hinterradaufhängung

Schmieren Sie die hinteren Aufhängungsarme (zwei Schmiernippel an jedem Arm) und die hintere Stabilisatorbuchse.



Schmieren Sie die hinteren Achsschenkel mit Lithiumseifenfett. An jedem hinteren Achsschenkel befinden sich zwei Schmiernippel.



Überprüfung der Aufhängung

Wenden Sie sich bei Problemen an einen autorisierten Händler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Stoßdämpfer

Überprüfen Sie die Stoßdämpfer auf Undichtigkeiten, Verschleiß der Anschlagpuffer oder andere Beschädigungen. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungselemente

noch fest sitzen.

Vordere Aufhängungsarme

Überprüfen Sie die Aufhängungsarme auf Risse, Verbiegungen oder andere Anzeichen von übermäßigem Verschleiß oder Beschädigungen.

Hintere Aufhängungsarme

Überprüfen Sie die Aufhängungsarme auf Risse, Verbiegungen oder andere Anzeichen übermäßigen Verschleißes oder Beschädigungen .

Bremsen

Überprüfen des

Bremsflüssigkeitsstands

Der Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich unter der vorderen Wartungsabdeckung.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter. Der Füllstand sollte zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.



WARNUNG

Ein niedriger Stand kann auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen.

Bremsflüssigkeit nachfüllen

1. Reinigen Sie den Behälterdeckel und den umliegenden Bereich.
2. Füllen Sie ausreichend neue Bremsflüssigkeit nach, um den Füllstand bis nahe an die MAX-Markierung anzuheben.

HINWEIS: Nicht überfüllen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer nur Bremsflüssigkeit, die der Spezifikation DOT 4 entspricht.

HINWEIS: Um schwere Schäden am Bremssystem zu vermeiden, verwenden Sie keine anderen als die empfohlenen Flüssigkeiten und mischen Sie keine verschiedenen Flüssigkeiten zum Nachfüllen. Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit aus einem alten oder bereits geöffneten Behälter.

Überprüfung des Bremssystems

Die Inspektion, Wartung und Reparatur der Bremsen sollte von einem autorisierten Händler, einer

WARNUNG

Um eine Beschädigung der Sicherheitsgurtkomponenten zu vermeiden, verwenden Sie zum Reinigen niemals einen Hochdruckreiniger.

Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Überprüfen Sie jedoch vor dem Besuch Ihres Händlers Folgendes:

- Bremsflüssigkeitsstand
- Bremssystem auf Flüssigkeitslecks
- Bremsbelagverschleiß
- Sauberkeit der Bremsen

WARNUNG

Der Austausch der Bremsflüssigkeit oder die Wartung und Reparatur des Bremssystems sollte von einem autorisierten Händler durchgeführt werden.

Sicherheitsgurte

Reinigung der Sicherheitsgurte

Um Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsgurten zu entfernen, reinigen Sie die Gurte mit einem Schwamm, milder Seife und Wasser.

HINWEIS: Verwenden Sie keine Bleichmittel, Farbstoffe oder

Haushaltsreiniger.

Türen

Schmieren des

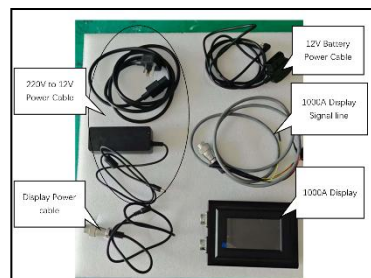
Türverschlussmechanismus

Schmieren Sie die Türverriegelungsmechanismen (Schloss und Scharniere) regelmäßig mit einem Schmiermittel auf Silikonbasis.

HINWEIS: Tragen Sie niemals Fett auf den Türverriegelungsmechanismus auf.

Einstellung der Gangschaltung

Nach 3000 km muss die Gangschaltung überprüft werden. Komponenten der Schaltwegsmessgeräte:

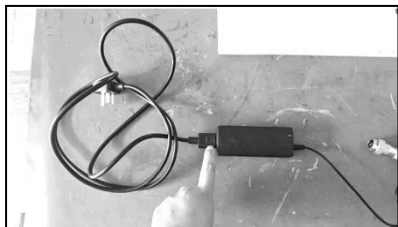


Montage- und Werkzeuge zur Einstellung der Gangschaltung

1. Installieren Sie das 220-V-zu-12-V-

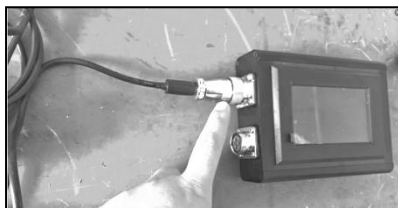
Stromkabel.

Installieren Sie das 220-V-zu-12-V-Stromkabel und das Display-Stromkabel an der vorgesehenen Stelle.



2. Installieren Sie das Display-Stromkabel

Stecken Sie das Display-Stromkabel in den Display-Stromanschluss mit den beiden Löchern. Ziehen Sie dann die Mutter am Stromkabel fest.



3. Display-Signalkabel anschließen

Stecken Sie das Display-Signalkabel

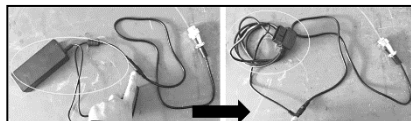
in den Display-Signalanschluss mit drei Löchern. Ziehen Sie anschließend die Mutter am Signalkabel fest.



4. 12-V-Batteriestromkabel installieren

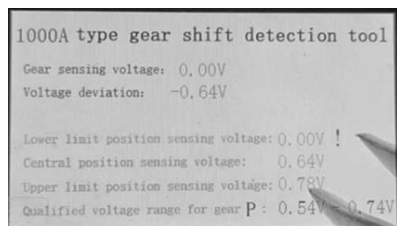
Wenn keine 220-V-Stromversorgung verfügbar ist, ersetzen Sie diese durch eine 12-V-Batterie.

Trennen Sie das 220-V- bis 12-V-Stromkabel und schließen Sie das 12-V-Batteriestromkabel an.



Werkzeuge zur Erkennung von

Gangwechseln



Schnittstelle des Displays

Getriebebeschaltkontrolle

Vorbereitung für die

Getriebeinspektion:

-Montieren Sie das Erkennungswerkzeug.

-Schalten Sie die Zündung aus und entfernen Sie dann den Gangstellungssensor „ “.

-Detektionswerkzeug am Getriebe anbringen.

1. Schalten Sie den Ganghebel in die Position N.

Überprüfen Sie, ob die Spannung außerhalb der Spezifikation liegt.

Detection tool specification					
Shift position	L	H	N	R	P
Vd(V)	4.64	3.36	2.50	1.64	0.64
Qualified voltage range for gear shift(V)	4.54-4.74	3.26-3.46	2.4-2.6	1.54-1.74	0.75
Boundary voltage(V)	>4.1	3.00-3.74	2.24-2.76	1.34-1.9	<0.78
Jx	334±7.5°	242±7.5°	180±7.5°	118±7.5°	46±7.5°

V_d – Gangsensorsspannung

J_x –Drehwinkel des Gangstellungssensors

Möglicherweise wird Folgendes angezeigt:

- V_x (Ausgangsspannung des Gangpositionssensors).

-Grenzspannung für aktuelle Gangposition.

-Spannungsabweichung $\Delta = V_d - V_x$. Führen Sie die Einstellung der Gangschaltung durch.

- J_x (Drehwinkel des Gangpositionssensors)

2. Stellen Sie den Gangschalthebel auf die Position L/H/R/P.

Befolgen Sie die obigen Anweisungen, um zu überprüfen, ob die Spannung für die Position L/H/R/P außerhalb der Spezifikation liegt.

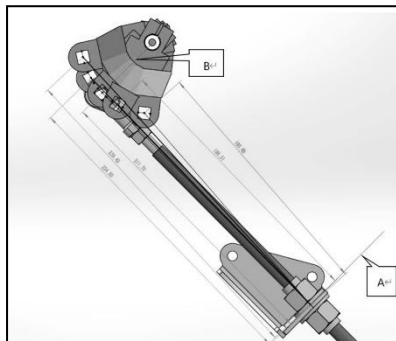
Einstellung der Gangschaltung

1. Wenn die Spannungsabweichung zu groß ist, müssen Gabel, Schaltwalze und Schaltzug überprüft und eingestellt werden. Zulässige Spannungsabweichung $\Delta \leq 0,1$ V.

2. Messen Sie den Abstand zwischen der Mitte des Kipphebels und der Halterung.

Wenn dieser außerhalb der Spezifikation liegt, stellen Sie das Schaltkabel ein.

Position	L	H	N	R	P
A-B	180.6	198.2	211.7	22.4.5	239.4



Entfernen Sie die Schaltwegmesswerkzeuge

1. Trennen Sie das 12-V-Batteriekabel und entfernen Sie dann die Werkzeuge aus dem Getriebe.
2. Installieren Sie den Gangpositionssensor am Kabelbaum.
3. Schalten Sie die Zündung ein. Betätigen Sie dann den Schalthebel, um die Gangpositionsanzeige zu überprüfen.
4. Überprüfen Sie, ob sich der Schalthebel leichtgängig und zuverlässig bewegen lässt .

Reinigung und Lagerung

Waschen des Fahrzeugs

Wenn Sie Ihr Fahrzeug sauber halten, verbessert dies nicht nur sein Aussehen, sondern kann auch die Lebensdauer verschiedener Komponenten verlängern. Mit ein paar Vorsichtsmaßnahmen lässt sich Ihr Fahrzeug ähnlich wie ein Auto reinigen:

- Am besten und sichersten reinigen Sie Ihr Fahrzeug mit einem Gartenschlauch und einem Eimer mit milder Seifenlauge. Aggressive Reinigungsmittel können Gummikomponenten beschädigen.
- Verwenden Sie einen professionellen Waschhandschuh und reinigen Sie zuerst die Karosserie und zuletzt die unteren Teile.
- Achten Sie besonders darauf, dass der Kühler des Kühlsystems und die staubdichte Hülle gründlich von Schmutz und Ablagerungen gereinigt werden.
- Spülen Sie das Fahrzeug häufig mit Wasser ab und trocknen Sie es mit einem Fensterleder, um Wasserflecken zu vermeiden.
- Schmieren Sie alle Drehpunkte unmittelbar nach dem Waschen.
- Lassen Sie den Motor eine Weile laufen, damit eventuell in den Lufteinlass oder das Abgassystem gelangtes Wasser verdampfen kann.

Die Verwendung einer Hochdruck-Autowaschanlage zum Waschen Ihres Fahrzeugs wird nicht empfohlen, da Wasser an Dichtungen vorbeigedrückt werden und Aufkleber beschädigen kann. Wenn eine Hochdruckanlage verwendet wird, achten Sie besonders darauf, Wasserschäden an Aufklebern, Radlagern, Getriebedichtungen, Karosserieteilen, Bremsen, Warnaufklebern, Luftfilteransaugsystem und elektrischer Anlage zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Luftfilter oder das CVT-Gehäuse eindringen kann. Wenn Warn- und Sicherheitsaufkleber beschädigt sind, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Ersatz zu erhalten.

Reparaturen durchführen

Führen Sie vor der Einlagerung alle notwendigen Reparaturen an Ihrem Fahrzeug durch, um weitere Schäden beim nächsten Betrieb zu vermeiden.

Reifen überprüfen

Überprüfen Sie das Reifenprofil und den Gesamtzustand der Reifen. Stellen Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert ein.

Öl und Filter

Wärmen Sie den Motor auf, stellen Sie ihn dann ab und wechseln Sie das Öl

und den Filter.

Luftfilterelement/Luftfilter

Luftfilterelement prüfen und reinigen oder austauschen. Luftfilter und Sedimentrohr reinigen.

Flüssigkeitsstände prüfen

Überprüfen Sie die folgenden Flüssigkeitsstände und wechseln Sie sie gegebenenfalls:

-Vorderes Differential

-Getriebeölstand/Motorölstand

-Bremsflüssigkeit (alle zwei Jahre wechseln oder bei Bedarf, wenn die Flüssigkeit dunkel oder verunreinigt aussieht)

-Kühlmittel (alle zwei Jahre oder bei Bedarf wechseln, wenn das Kühlmittel verunreinigt aussieht)

-Kraftstoffstand (Kraftstoffstabilisator gemäß den Anweisungen auf dem Produktetikett hinzufügen)

Lagerung der Batterie

Entfernen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug und stellen Sie sicher, dass sie vollständig geladen ist, bevor Sie sie einlagern. Schützen Sie die Batterie vor Frost, da dies zu Schäden führen kann.

Schmieren

Fetten Sie die Schmierstellen des Fahrzeugs mit Ganzjahresfett.

Motor

-Kippen Sie die Ladefläche, um Zugang zu den Zündkerzen zu erhalten.

-Entfernen Sie die Zündkerze(n), drehen Sie den Kolben bis zum unteren Totpunkt und gießen Sie etwa 15 ml bis 20 ml Motoröl in die Öffnung.

HINWEIS: Gehen Sie dabei vorsichtig vor! Wenn Sie die Zündkerzenöffnung verfehlen, läuft Öl aus dem Zündkerzenraum aus und es sieht aus wie eine Ölundichtigkeit. Um die Zündkerzenöffnung zu erreichen, verwenden Sie ein Stück sauberen Schlauch und eine kleine Plastikflasche, die mit der abgemessenen Ölmenge gefüllt ist.

-Setzen Sie die Zündkerze(n) wieder ein. Ziehen Sie die Zündkerze mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.

Drehen Sie die Motorabdeckung mehrmals langsam. Das Öl wird in und um den Kolben und die Kolbenringe gedrückt, und der Zylinder wird mit einem Schutzfilm aus frischem Öl überzogen.

-Setzen Sie die Zündkerze(n), Kappe(n) und Seitenverkleidung wieder ein.

HINWEIS: Das Starten des Motors während der Lagerung zerstört den durch das Einnebeln entstandenen Schutzfilm. Es kann zu Korrosion kommen. Starten Sie den Motor während der Lagerung niemals.

Lagerort und Abdeckung

Stützen Sie das Fahrzeug mit Stützen unter dem Rahmen ab, sodass die Reifen 30 mm bis 40 mm über dem Boden stehen. Achten Sie darauf, dass der Lagerraum gut belüftet ist, und decken Sie die Maschine mit einer zugelassenen Abdeckung ab.

HINWEIS: Verwenden Sie keine Abdeckungen aus Kunststoff oder beschichteten Materialien. Diese lassen nicht genügend Luft zirkulieren, um Kondensation zu verhindern, und können Korrosion und Oxidation begünstigen.

Vorbereitung für die Lagerung

Reinigen Sie das gesamte Fahrzeug gründlich.

Lassen Sie den Motor etwa 5 Minuten lang laufen, stellen Sie ihn dann ab und lassen Sie das gesamte Motoröl ab.

HINWEIS: Motoröl ist giftig. Entsorgen Sie Altöl ordnungsgemäß. Bewahren Sie Altöl außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn Haut mit dem Öl in Berührung kommt, sollte es sofort abgewaschen werden.

Füllen Sie neues Motoröl nach.

Füllen Sie Kraftstoff und den entsprechenden Kraftstoffzusatz nach.

HINWEIS: Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem entzündlich und explosiv. Drehen Sie den Zündschlüssel vor dem Tanken in die Position „OFF“. Rauchen Sie nicht. Stellen Sie sicher, dass der Bereich gut belüftet und frei von jeglichen Zündquellen oder Funken ist, einschließlich Geräten mit einer Zündflamme. Benzin ist eine giftige Substanz. Entsorgen Sie es ordnungsgemäß. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Bei Hautkontakt mit Benzin sollte die Haut sofort behandelt werden.

Reduzieren Sie den Reifendruck während der Lagerung um mindestens 20 %.

Heben Sie die Räder mit Holzbrettern oder anderem Material vom Boden ab, um das Fahrzeug vor Feuchtigkeit zu schützen.

Sprühen Sie ein Korrosionsschutzmittel auf alle unlackierten Metalloberflächen, um Rostbildung zu verhindern. Sprühen Sie nicht auf Gummiteile oder Bremsen.

Entfernen Sie die Batterie. Lagern Sie sie an einem kühlen und gut belüfteten Ort. Stellen Sie sicher, dass die Batterie gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartungsarbeiten vollständig geladen ist.

Wickeln Sie Plastiktüten um das Auspuffrohr, um das Eindringen von

Feuchtigkeit zu verhindern.

Decken Sie das Motorrad mit einer Abdeckung ab, um Staub- und Schmutzablagerungen zu vermeiden.

Vorbereitung nach der Lagerung

Entfernen Sie die Plastiktüten vom Auspuff.

Laden Sie die Batterie bei Bedarf auf und montieren Sie sie anschließend.

Führen Sie alle täglichen Sicherheitsüberprüfungen durch.

Schmieren Sie alle Drehpunkte nach Bedarf.

Machen Sie eine Probefahrt, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug normal funktioniert.

Vorsichtsmaßnahmen für die Langzeitparkung

Um eine optimale Schmierung des Motors zu gewährleisten, gilt für Fahrzeuge, die langfristig gelagert oder abgestellt werden, sowie für Neufahrzeuge Folgendes:

Es wird empfohlen, den Motor alle 3 Monate aufzuwärmen und 5 bis 10 Minuten im Leerlauf laufen zu lassen, damit der Motor vollständig geschmiert wird.

Bei Fahrzeugen, die längere Zeit stillgestanden haben, sollte unmittelbar nach dem Starten nicht mit hoher Geschwindigkeit gefahren werden, da dies zu übermäßigem Verschleiß des Motors führt und dessen Lebensdauer beeinträchtigt.

Transport des Fahrzeugs

Befolgen Sie beim Transport des Fahrzeugs die folgenden Schritte:

- Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie den Schlüssel, um einen Verlust während des Transports zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass der Tankdeckel korrekt und sicher angebracht ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz korrekt und sicher montiert ist.
- Schalten Sie den Gang in die Parkposition und blockieren Sie die Vorder- und Hinterräder, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.
- Sichern Sie den vorderen und hinteren Rahmen, um zu verhindern, dass das Fahrzeug während des Transports verrutscht oder sich bewegt.

Wenn ein Fahrzeug länger als 3 Monate nicht benutzt wird, ist eine ordnungsgemäße Lagerung erforderlich.

Wenn das Fahrzeug länger als 1 Monat nicht benutzt wird, trennen Sie das SCHWARZE (-) Kabel der Batterie.

Es wird empfohlen, ein Erhaltungsladegerät mit niedriger Stromstärke zu

WARTUNGSVERFAHREN

verwenden, um die Batterie vollständig geladen zu halten.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen, sind einige Vorbereitungen erforderlich.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß vorbereiten zu lassen.

FEHLERSUCHE

SYMPTOM: Motor dreht nicht	
MÖGLICHE URSACHEN	WAS IST ZU TUN
1. Der Zündschalter befindet sich in der Position „OFF“.	Schalter in Position ON bringen.
2. Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen Sie den Zustand der Hauptsicherung.
3. Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.	Überprüfen Sie die Sicherung des Ladesystems. Überprüfen Sie den Zustand der Anschlüsse und Klemmen. Lassen Sie die Batterie überprüfen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

SYMPTOM: Motor dreht, springt aber nicht an	
MÖGLICHE URSACHEN	WAS IST ZU TUN
1. Durchgebrannte Sicherung.	Zustand der Hauptsicherung überprüfen.
2. Keine Kraftstoffzufuhr zum Motor (Zündkerze	Kraftstofftankstand prüfen; Kraftstoffventil auf ON stellen (auch RES versuchen). Möglicherweise liegt ein Defekt an der Kraftstoffpumpe oder

3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).	Überprüfen Sie den Zustand der Hauptsicherung. Entfernen Sie die Zündkerze und wieder an die Zündspule anschließen. Überprüfen Sie, ob der Zündschalter und/oder der Motorstoppschalter in der Position ON steht/steht. Starten Sie den Motor mit der Zündkerze am Motor geerdet.
--	---

SYMPTOM: Der Motor hat keine Beschleunigung oder Leistung	
MÖGLICHE URSACHEN	WAS IST ZU TUN
1. Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.	Ersetzen Sie die Zündkerze durch eine neue.
2. Zu wenig Kraftstoff im Motor.	Kraftstoff nachfüllen.
4. Motor überhitzt.	Überprüfen Sie „ENGINE OVERHEAT“ (Motorüberhitzung) unter „SPECIAL PROCEDURES“ (Sonderv Verfahren). <i>Wenn die Überhitzung weiterhin besteht</i>
5. Luftfilter/Luftfilterkasten verstopft oder verschmutzt.	Luftfilter überprüfen und bei Bedarf reinigen. Ablagerungen im Luftfilterkastenablauf überprüfen.
6. CVT verschmutzt oder	Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

SYMPTOM: Getriebehebel lässt sich schwer bewegen	
MÖGLICHE URSACHEN	WAS IST ZU TUN
1. Die Getriebezahnräder befinden sich in einer Position, die die	Schaukeln Sie das Fahrzeug vor und zurück, um die Zahnräder im Getriebe zu bewegen und den Getriebehebel einstellen zu können.

2. CVT verschmutzt oder verschlissen.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
---------------------------------------	---

SYMPTOM: Die Drehzahl steigt, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht.

MÖGLICHE URSACHEN	WAS IST ZU TUN
1. Das Getriebe ist P oder N	Wählen Sie die Position H oder L.
2. CVT ist defekt	Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
3. Wasser im CVT-	Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

SYMPTOM: Motor-Fehlzündung

MÖGLICHE URSACHEN	WAS IST ZU TUN
1. Undichtigkeit im Abgassystem.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.
2. Falsche Zündeneinstellung oder Fehler im Zündsystem.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

SYMPTOM: Das Fahrzeug erreicht nicht seine volle Geschwindigkeit.

MÖGLICHE URSACHEN	WAS IST ZU TUN
1. Motor.	Siehe MOTOR HAT KEINE BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.
2. Luftfilter/Luftfilterkasten verstopft oder verschmutzt.	Luftfilter überprüfen und gegebenenfalls reinigen. Überprüfen Sie den Luftfilterkastenablauf auf Ablagerungen.

WARTUNGSTABELLE

	Überprüfen Sie die Position des Luftansaugrohrs.
3. CVT verschmutzt oder verschlissen.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

SYMPTOM: Motoraussetzer

MÖGLICHE URSACHEN	WAS ZU TUN
1. Verschmutzte/beschädigte/verschlissene Zündkerze	Zündkerze reinigen/überprüfen und Wärmebereich kontrollieren.
2. Wasser im Kraftstoff.	Kraftstoffsystem entleeren und mit frischem Kraftstoff auffüllen.

WARTUNGSPLAN

Die Wartung ist sehr wichtig, um Ihr Fahrzeug in einem sicheren Betriebszustand zu halten.

Das Fahrzeug sollte gemäß dem Wartungsplan gewartet werden.

Die ordnungsgemäße Wartung liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Ein Garantieanspruch kann unter anderem abgelehnt werden, wenn der Eigentümer oder Betreiber das Problem durch unsachgemäße Wartung oder Verwendung verursacht hat.

Führen Sie regelmäßige Kontrollen durch und halten Sie sich an den Wartungsplan. Der Wartungsplan befreit nicht von der Inspektion vor Fahrtantritt.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß gemäß dem Wartungsplan und den Wartungsverfahren gewartet wird, kann es zu einer Beeinträchtigung der Betriebssicherheit kommen.

Wartungsrichtlinie für Luftfilter

Die Wartung des Luftfilters sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Bei Fahrten auf Schnee, trockenem

Sand, Schmutz, Kies oder ähnlichen Bedingungen mit hoher Staub- oder Partikelbelastung gefahren wird.

Das Fahren in einer Gruppe unter diesen Bedingungen erfordert eine weitere Erhöhung der Wartungshäufigkeit des Luftfilters.

HINWEIS:

Für solche Bedingungen sind Zusatzfilter und Vorfilter erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem autorisierten Händler.

Einsatz unter extremen Bedingungen

Wenn Ihr Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen eingesetzt wird, beachten Sie den Abschnitt „Schwerlastbetrieb“ des Wartungsplans.

– Wiederholtes Transportieren von Lasten mit mehr als 75 % der maximalen Kapazität.

- Die erhöhte Belastung des Antriebssystems beschleunigt den Verschleiß der Differentiale, Getriebe und Motoröl. Dies verringert die Lebensdauer der internen Komponenten, wenn sie nicht häufiger ausgetauscht werden.
- Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit über einen längeren Zeitraum. Eine überdurchschnittlich hohe Nutzung im gewerblichen Bereich erfordert einen häufigeren Austausch von Flüssigkeiten und Verschleißteilen als bei der Nutzung im Gelände, zu Freizeit Zwecken oder gelegentlicher gewerblicher Nutzung.

Extreme Kältebedingungen

Ein Motor, der häufig bei einer Umgebungstemperatur von -25 °C (-13 °F) oder darunter betrieben wird, erfordert eine Erhöhung der Wartungs- und Instandhaltungsintervalle.

Jeder Verbrennungsmotor, der bei diesen niedrigen Umgebungstemperaturen betrieben wird, sammelt

bei jedem Start/Aufwärmen eine erhöhte Menge an Kondenswasser an.

Da der Motor über längere Zeiträume nicht seine Betriebstemperatur erreicht, wird das Öl stark mit Wasser und Gasrückständen verdünnt (höherer Wassergehalt).

Ein Motor muss seine Betriebstemperatur erreichen, um Kondenswasser aus dem Öl verdampfen zu können.

Wenn die tägliche Nutzung (Arbeits- oder Freizeitfahrzyklus) den unten genannten ähnlich ist,

wird dringend empfohlen, das Öl mindestens einmal im Monat zu wechseln.

Parameter für eine Erhöhung des Service- und Wartungsplans:

- Der Motor erreicht während des normalen täglichen Gebrauchs nicht die richtige Betriebstemperatur.
- Mehrere Starts und Stopps ohne Erreichen der Betriebstemperatur
- Kurze Leerlaufzeiten
- Fahrzyklus mit niedriger Drehzahl auf kurzen Strecken, ohne dass die Betriebstemperatur erreicht wird.

HINWEIS:

Es wird dringend empfohlen, einen Blockheizkörper zu installieren, um die Flüssigkeiten aufzuwärmen. Dies trägt auch zur Verlängerung der Lebensdauer des Öls bei.

Einsatz in tiefem Schlamm/Wasser

Unabhängig davon, ob Ihr Fahrzeug ein XMR-Modell ist oder für den Einsatz in tiefem Schlamm/Wasser ausgerüstet wurde, erfordert diese Art der Nutzung häufigere Wartungen und Inspektionen, um sicherzustellen, dass keine Fremdkörper in die mechanischen Komponenten gelangt sind.

Wenn Sie regelmäßig in tiefem Schlamm oder Wasser fahren, beachten Sie den Abschnitt „Tiefer Schlamm/Wasser“ des Wartungsplans.

Führen Sie nach jeder Fahrt die *Nachsorge für den Einsatz in tiefem Schlamm/Wasser*

.Pflege nach dem Einsatz in tiefem Schlamm/Wasser

- Spülen Sie das Fahrzeug und seine Komponenten mit frischem Wasser ab.
- Reinigen Sie die CVT-Luftfilter.
- Lassen Sie das CVT-Fach ab und reinigen Sie es, wenn Sie Wasser oder Schlamm finden.
- Überprüfen und reinigen Sie die Motorluftfilter und das Motorluftfiltergehäuse.
- Reinigen Sie den Kühler.
- Überprüfen Sie die Entlüftungsschläuche (Kraftstofftank, Getriebe, vorderes Differential und hinterer Achsantrieb) visuell auf Wasseransammlungen. Wenn Wasser vorhanden ist, bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem nächstgelegenen Vertragshändler, um die wichtigsten Komponenten im Zusammenhang mit den Entlüftungen überprüfen und warten zu lassen.
- Reinigen Sie die vorderen und hinteren Stoßdämpfer, um eine Beschädigung der Dichtungen durch Staub oder Schmutz zu vermeiden.
- Reinigen Sie die Antriebswellenbälge und die Propellerwellenjochs oder -manschetten.

Service	
Kilometerstand: Betriebsstunden: Datum: Händler-Nr.: Anmerkungen:	Unterschrift/Druckbuchstaben:
Informationen zum Wartungsplan finden Sie in den Wartungshinweisen dieser Bedienungsanleitung.	

Wartung	
Kilometerstand/km: Betriebsstunden: Datum: Händler-Nr.: Anmerkungen:	Unterschrift/Druckbuchstaben:
Informationen zum Wartungsplan finden Sie in den Wartungshinweisen dieser Bedienungsanleitung.	

Service	
Kilometerstand: Betriebsstunden: Datum: Händler-Nr.: Anmerkungen:	Unterschrift/Druckbuchstaben:
Informationen zum Wartungsplan finden Sie in den Wartungshinweisen dieser Bedienungsanleitung.	

Service	
Kilometerstand: Betriebsstunden: Datum: Händler-Nr.: Anmerkungen:	Unterschrift/Druckbuchstaben:
Informationen zum Wartungsplan finden Sie in den Wartungshinweisen dieser Bedienungsanleitung.	

Service	
Kilometerstand: Betriebsstunden: Datum: Händler-Nr.: Anmerkungen:	Unterschrift/Druckbuchstaben:
Informationen zum Wartungsplan finden Sie in den Wartungshinweisen dieser Bedienungsanleitung.	

FEHLERCODES

Ein Fehlercode ist ein Hinweis darauf, dass das Selbstdiagnosesystem eine Störung oder Fehlfunktion festgestellt hat.

Fehlercode lesen: Kippen Sie die Ladebox und suchen Sie den Kabelbaumstecker des Fehlerdiagnosetesters neben der ECU.

Ziehen Sie den Stecker des Schutzes ab und schließen Sie das Fehlerdiagnosegerät über ein spezielles Datenkabel an.

Schalten Sie das Fehlerdiagnosegerät ein und lesen Sie den Fehlercode aus.

CODE	FEHLER
P0030	Sauerstoffsensor-Heizungssteuerkreis offen Bank 1 Sensor 1
P0031	Steuerkreis der Sauerstoffsensorheizung zu niedrig Bank 1 Sensor 1
P0032	Steuerkreis der Sauerstoffsensorheizung hoch Bank 1 Sensor 1
P0131	Sauerstoffsensor-Stromkreis Niederspannung Bank 1 Sensor 1
P0132	Sauerstoffsensor-Stromkreis hohe Spannung Bank 1 Sensor 1
P0134	Sauerstoffsensor-Schaltkreis Keine Aktivität erkannt Bank 1 Sensor 1
P0122	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/-schalter „A“ Schaltkreis niedrig
P0123	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/-schalter „A“ – hoher Stromkreis
P0107	Manifold-Absolutdrucksensor-Stromkreis niedrig
P0108	Absolutdrucksensor im Ansaugkrümmer – hoher Stromkreis
P0112	Ansauglufttemperatursensor 1, niedriger Stromkreis, Bank 1
P0113	Ansauglufttemperatursensor 1, hoher Stromkreis, Bank 1
P0117	Motorkühlmitteltemperatursensor 1, niedriger Stromkreis
P0118	Motorkühlmitteltemperatursensor 1, hoher Stromkreis
P0201	Einspritzdüsenkreis offen – Zylinder 1
P0261	Einspritzdüsenkreis Zylinder 1 niedrig

P0262	Einspritzventilkreis Zylinder 1 hoch
P2300	Primärsteuerkreis der Zündspule „A“ niedrig
P0322	Zündung/Verteiler Motordrehzahl-Eingangskreis Kein Signal
P0480	Elektrischer Lüfter, Ausgangsstufe A, offen
P0691	Elektrischer Lüfter Ausgangsstufe A niedrig
P0692	Elektrischer Lüfter Ausgangsstufe A hoch
P0501	Fahrzeuggeschwindigkeitssensor „A“ – Bereich/Leistung des Stromkreises
P0627	Steuerkreis der Kraftstoffpumpe „A“ offen
P0628	Steuerkreis der Kraftstoffpumpe „A“ zu niedrig
P0629	Steuerkreis der Kraftstoffpumpe „A“ hoch
P0650	MIL-Steuerkreis offen
P0508	Leerlauf-Luftregelsystem-Stromkreis niedrig
P0509	Leerlaufregelungssystem-Stromkreis hoch
P0511	Leerlaufregelungssystem-Stromkreis offen

SPEZIFIKATIONEN

Artikel		Parameter
Gesamtlänge		2933 mm
Gesamtbreite		1439 mm
Gesamthöhe		1965 mm
Radstand		1963 mm
Bodenfreiheit		275 mm
Motor		
Typ	Einzylinder, 4-Takt, SOHC, Wasserkühlung,	
Anzahl der Ventile	4 (mechanische Einstellung)	
Zylinderdurchmesser	91 mm	
Kolbenhub	76,2 mm	
Verdichtungsverhältnis	10,7:1	
Hubraum	495 cm ³	
Maximale Leistung	28 kW/6800 U/min	
Maximales Drehmoment	45 Nm/5800 U/min	
Leerlaufdrehzahl	1600 U/min	
Schmierung	Typ	Nassumpfschmierung, Ölfilter können gewechselt werden
	Öldruck	0,18–0,3 MPa bei 1600 U/min
	Öltyp	SAE 5W-40 SJ
	Ölmenge	2800 ml
	Ersatzkapazität	2450 ml
Kraftstoff	Typ	Nur bleifreies Benzin mit mindestens 92 Oktan
	Kraftstoffdruck	350 kPa
	Kraftstofftankinhalt	36 l
Ventilspiel	Einlass	0,08 bis 0,10 mm
	Auslass	0,08 bis 0,10 mm
Zündkerze	Typ/Hersteller	DCPR8E / NGK
	Abstand	0,8 bis 1,0 mm
Getriebetyp		CVT (stufenloses Getriebe)
Stufenloses Übersetzungsverhältnis		0,646 bis 2,87
Breite des Antriebsriemens	Betriebsgrenze	30,00
Getriebetyp		Zwei Bereiche (H/L) mit Parkstellung, Leerlauf und Rückwärtsgang

Übersetzungsverhältnis	H	3,58
	L	7,562
	R	5,369
Kühlflüssigkeitskapazität	Typ	Ethylenglykol/Wasser-Gemisch (-35 °C)
	Maximale Belastung	7000 ml
	Fassungsvermögen des Wassertanks	970 ml
Kühlflüssigkeitstemperatur - Thermostat	Ventilöffnung	65
	Lüfteröffnung	88
Reifen		
Typ		Schlauchlos
Druck	Vorne	97 kPa
	Hinten	124 kPa
Größe vorne		AT25×8–12(Felge 12x6)/26×9-R14 (Felge 14x7)
Größe hinten		AT25×10–12 (Felge 12x7,5)/26×11-R14 (Felge 14x8)
Bremse		
System		Vorne und hinten einheitlich
Typ vorne		Doppelscheibenbremse
Typ hinten		Doppelscheibenbremse
Fußbremse Typ/Betätigung		Fußbetätigt, Scheibenbremsen an allen vier Rädern
Federung und Stoßdämpfer		
Vorderradaufhängung		Doppelquerlenker
Hinterradaufhängung		Doppelquerlenker
Stoßdämpfer vorne		Schraubenfeder/Öldämpfer
Federweg des vorderen Stoßdämpfers		200 mm
Hinterer Stoßdämpfer		Schraubenfeder/Öldämpfer
Federweg hinterer Stoßdämpfer		210 mm
Antriebsstrang		
Vorderes Differential		Wellenantrieb/einfaches selbstsperrendes Differential
Vorderes Differentialverhältnis		3,6:1
Hinterachse		Wellenantrieb/einfaches Differential
Hinterachsübersetzung		3,6:1
Ölkapazität vorderes Differential		250 ml (GL-5 80W90)
Ölkapazität Hinterachsdifferential		400 ml (GL-5 80W90)
Elektrik		
Zündanlage		EFI

SPEZIFIKATIONEN

Batterie	Typ	Wartungsfrei
	Spannung	12 V
	Kapazität	30 Ah



Schaltplan

WARNUNG

UM DAS RISIKO VON SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER TODESFÄLLEN ZU VERRINGERN.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise.

SEIEN SIE VORBEREITET

- Legen Sie die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass Netze und/oder Türen sicher verriegelt sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss mit dem Rücken an der Rückenlehne sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder auf der Fußstütze haben und die Hände am Lenkrad oder an den Haltegriffen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

FAHREN SIE VERANTWORTUNGSBEWUSST

- Vermeiden Sie Kontrollverlust und Überschläge.
- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Rutschen, Schleudern oder Ausbrechen und machen Sie niemals Donuts.
- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen beim Abbiegen, auch aus dem Stand.
- Verlangsamen Sie vor dem Einfahren in eine Kurve.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unebenes Gelände, Spurrillen und andere Veränderungen der Traktion und des Geländes vor.
- Vermeiden Sie Side Hilling (Fahren quer zur Hangneigung).

SEIEN SIE QUALIFIZIERT UND VERANTWORTUNGSBEWUSST

- Lassen Sie keine unachtsame oder rücksichtslose Fahrweise zu.
- Der Fahrer muss mindestens 18 Jahre alt sein und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Fahren Sie nicht unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.
- Überschreiten Sie nicht die Sitzplatzkapazität des Fahrzeugs.

Übersetzung 2026 durch Quadix GmbH, Gutenbergstraße 10. D-96050

Bamberg. Übersetzungsfehler, Modelländerungen und sonstige Fehler

vorbehalten.